

Amtsblatt

**Satzung zur Änderung der Satzung
für die öffentliche Entwässerungsan-
lage der Stadt Nürnberg
(EntwässerungsS – EWS)
vom 10. Juli 2002 (Amtsblatt S. 333),
zuletzt geändert durch Satzung vom
1. Dezember 2015 (Amtsblatt S. 467)**

Vom 6. Oktober 2023

Die Stadt Nürnberg erlässt auf Grund von Art. 23, 24 Abs. 1 Nrn. 1 und 2, Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (GVBl. S. 674), und auf Grund von Art. 34 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Wassergesetzes vom 25. Februar 2010 (GVBl. S. 66, ber. S. 130), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 9. November 2021 (GVBl. S. 608), folgende Satzung:

Art. 1

1. In der Überschrift wird die Kurzbezeichnung „EntwässerungsS“ durch die Kurzbezeichnung „Entwässerungssatzung“ ersetzt.
2. In der Inhaltsübersicht wird die Angabe zu § 14 wie folgt gefasst:
„§ 14 Einleitung von Abwasser“
3. In § 1 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 wird jeweils das Wort „leitungsgebundene“ gestrichen.
4. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 2 werden die Wörter „einen Kanal“ durch die Wörter „die öffentliche Entwässerungsanlage“ ersetzt.
 - b) Abs. 2 Nr. 3 wird wie folgt gefasst:
„3. wenn und soweit eine Versickerung oder anderweitige Beseitigung von Niederschlagswasser ordnungsgemäß ohne Inanspruchnahme der öffentlichen Entwässerungsanlage möglich ist.“
5. In § 4 Abs. 1 Satz 2 werden nach dem Wort „schriftlich“ die Wörter „oder elektronisch“ eingefügt.
6. In § 9 Abs. 7 Satz 2 wird das Wort „Straßenoberkante“ durch das Wort „Geländeoberkante“ ersetzt.
7. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach Nr. 2 wird folgende Nr. 3 eingefügt:
„3. die Herstellung und Änderung von

notwendigen Einrichtungen zur Rückhaltung, Abflussminimierung und oberirdischen Ableitung von Niederschlagswasser auf dem Grundstück;“

- bb) Die bisherige Nr. 3 wird Nr. 4.
- b) Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird das Wort „doppelter“ durch das Wort „einfacher“ sowie das Wort „dreifacher“ durch das Wort „doppelter“ ersetzt.
 - bb) In Nr. 1 werden nach dem Wort „Lageplan“ die Wörter „oder Kanalauskunft“ eingefügt.
 - cc) In Nr. 2 Satz 1 wird das Wort „Leitungen“ durch die Wörter „geplanten Grundstücksentwässerungsanlage“ ersetzt.
 - dd) In Nr. 3 werden die Wörter „aller Leitungen“ durch die Wörter „der geplanten Grundstücksentwässerungsanlage“ sowie die Angabe „Normal-Null (NN)“ durch die Angabe „Normalhöhennull (NHN)“ ersetzt.
 - ee) Nr. 4 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
„Für die Bemessung von regenwasserführenden Leitungen sind die aktuellen Regenspenden zugrunde zu legen;“
 - ff) Nach Nr. 4 werden folgende Nrn. 5 und 6 eingefügt:
„5. bei einer notwendigen Rückhaltung von Niederschlagswasser ein Überflutungsnachweis und der Nachweis eines ausreichenden Rückhaltevolumens nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik;
6. bei einer oberirdischen Ableitung des Niederschlagswassers der qualifizierte Nachweis nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, dass diese Ableitung aus dem Grundstück funktionsfähig ist und nur unbelastetes Niederschlagswasser eingeleitet wird;“
 - gg) Die bisherigen Nrn. 5 und 6 werden die Nrn. 7 und 8.
- c) In Abs. 4 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „7“ ersetzt.
- d) In Abs. 8 Satz 1 wird das Wort „schriftlicher“ gestrichen.
- e) In Abs. 9 werden die Wörter „in zweifacher Ausfertigung“ gestrichen.

8. § 11 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 und Satz 3 werden jeweils nach dem Wort „schriftlich“ die Wörter „oder elektronisch“ eingefügt.
- b) In Abs. 3 werden die Wörter „, insbesondere wasserdicht“ gestrichen.

c) Abs. 8 wird wie folgt geändert:

- aa) In Satz 3 werden die Wörter „eine Niederschrift“ durch die Wörter „ein Prüfprotokoll“ ersetzt.
- bb) In Satz 4 wird das Wort „Diese“ durch das Wort „Dieses“ ersetzt.

9. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 4 werden die Wörter „eine Niederschrift“ durch die Wörter „ein Prüfprotokoll“ ersetzt.
- b) Nach Abs. 7 wird folgender Abs. 8 angefügt:
„(8) Abs. 2 bis 4 gelten nicht für Einrichtungen nach § 10 Abs. 1 Nr. 3.“

10. In § 13 Abs. 2 Satz 3 wird das Wort „Niederschrift“ durch das Wort „Dokumentation“ ersetzt.

11. § 14 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„§ 14

Einleitung von Abwasser“

- b) In Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „Regenwasserkanäle“ durch die Wörter „Einrichtungen zur Niederschlagswasserbeseitigung“ ersetzt.
 - c) Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Der Wortlaut wird Satz 1 und nach dem Wort „Rückhaltemaßnahmen“ wird der Klammerzusatz „(z. B. Drosseleinrichtung)“ eingefügt.
 - bb) Folgende Sätze 2 und 3 werden angefügt:
„Die zum Zwecke der mengenmäßigen Einleitbeschränkung eingebaute Drosseleinrichtung ist stets in einem betriebsfähigen Zustand zu halten. Die Stadt kann jederzeit einen Nachweis über die Funktionsfähigkeit der Drosseleinrichtung fordern, damit nur die maximal genehmigte Einleitmenge abgeleitet werden kann.“
 - d) In Abs. 5 Nr. 1 werden die Wörter „einen Regenwasserkanal“ durch die Wörter „eine Einrichtung zur Niederschlagswasserbeseitigung“ ersetzt.
12. In § 19 Nr. 5 wird die Angabe „§ 10 Abs. 3 Nr. 5“ durch die Angabe „§ 10 Abs. 3 Nr. 7“ ersetzt.

Art. 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 27. September 2023 beschlossen.

Nürnberg, 6. Oktober 2023
Stadt Nürnberg

Marcus König
Oberbürgermeister



Satzung zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Nürnberg (SondernutzungsGebS – SNutzGebS) vom 17. März 1977 (Amtsblatt S. 64), zuletzt geändert durch Satzung vom 27. Juli 2023 (Amtsblatt S. 337)

Vom 6. Oktober 2023

Die Stadt Nürnberg erlässt auf Grund von Art. 18 Abs. 2a des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (GVBl. S. 448), zuletzt geändert durch Art. 13a Abs. 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 371), und auf Grund von § 8 Abs. 3 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. I Nr. 88), folgende Satzung:

Art. 1

1. In der Überschrift wird die Kurzbezeichnung „SondernutzungsGebS“ durch die Kurzbezeichnung „Sondernutzungsgebührensatzung“ ersetzt.
2. Die Anlage 1 wird im Anschluss an Pos. Nr. 42 um die beiden folgenden Pos. Nrn. ergänzt:

Pos. Nr.	Art der Sondernutzung	Maßeinheit	Zeiteinheit	Betrag in Euro
„43	Gewerbliches Abstellen von E-Scootern	Stück	Jahr	50,00
99	Sonstige Sondernutzungen, soweit sie nicht in anderen Positionen dieser Anlage aufgeführt sind.			
	Regelgebühr	m ²	Tag	6,00
	Rahmengebühr	m ²	Tag	0,10 bis 100,00
	Grundsätzlich gilt die Regelgebühr. In besonderen Einzelfällen ist diese innerhalb der durch die Rahmengebühr gesetzten Grenzen zu erhöhen oder zu ermäßigen. Eine Erhöhung der Regelgebühr kommt insbesondere dann in Betracht, wenn die Sondernutzung mit einem erheblichen wirtschaftlichen Nutzen verbunden ist oder der Gemeingebrauch in besonders erheblichem Maße beeinträchtigt wird. Eine Ermäßigung der Regelgebühr kommt insbesondere dann in Betracht, wenn an der Sondernutzung auch ein öffentliches Interesse besteht oder der Gemeingebrauch nur geringfügig beeinträchtigt wird oder die Sondernutzung längerfristig erfolgt.“			

Art. 2

Diese Satzung tritt am 01.11.2023 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 27. September 2023 beschlossen.

Nürnberg, 6. Oktober 2023
Stadt Nürnberg

Marcus König
Oberbürgermeister



Feuchte Mauern? Schimmel? Salpeter?

Abdichtung von feuchten Wänden, nassen Kellern und Tiefgaragen, Schimmelpilz verhindern, Innendämmung, Mauerrisse schließen, Baugrundverfestigung.

Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH ☎ 0 91 22 / 79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Neubau oder Renovierung?



Wir bieten **Garagentore, Haustüren, Decorzäune** mit dem Rundum-Service.

Tore · Antriebe · Elektrotechnik

Meisterbetrieb
Innungsbetrieb
seit 1987

THEOPORST TRAFO

Service
rund um
die Uhr

Sportplatzstraße 2 · 91367 Weißenhof

Telefon 09192-92 91 0

www.tore-porst.de



LORENZ WUNNER

Holzbau · Zimmerei · Treppenaufbau
90441 Gustav-Adolf-Straße 46
☎ 66 24 10, Fax (09 11) 66 84 86
@ holzbau-wunner@web.de

SCHMIDT GULHAN GERÜSTE

Fassaden-/Raumgerüste
Wetterschutz · Industrie-Gerüste

Breslauer Straße 388
Tel. 99 8 99-0 · Fax -70
www.schmidtgulhan.de
info@schmidtgulhan.de

Aufstellung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4682 „Solarpark Katzwang“

Der Stadtplanungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.09.2023 beschlossen, für ein Gebiet zwischen der A6, dem Main-Donau-Kanal und der Hirschenholzstraße den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4682 „Solarpark Katzwang“ aufzustellen und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4682 ist die Festsetzung eines Sondergebietes Photovoltaik, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die regionale Erzeugung und Vermarktung von Solarstrom in Verbindung mit einer grünlandwirtschaftlichen Nutzung zu schaffen.

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4682 „Solarpark Katzwang“ hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Zum räumlichen Geltungsbereich wird auf den abgedruckten Lageplan hingewiesen.

Auf der Grundlage des Rahmenplanes des Stadtplanungsamtes vom 14.08.2023, der schriftlichen Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in Form der Begründung vom 14.08.2023 sowie des Umweltberichtes vom 27.07.2023 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Ort und Dauer der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Unterlagen stehen auf der Internetseite des Stadtplanungsamtes unter

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html>

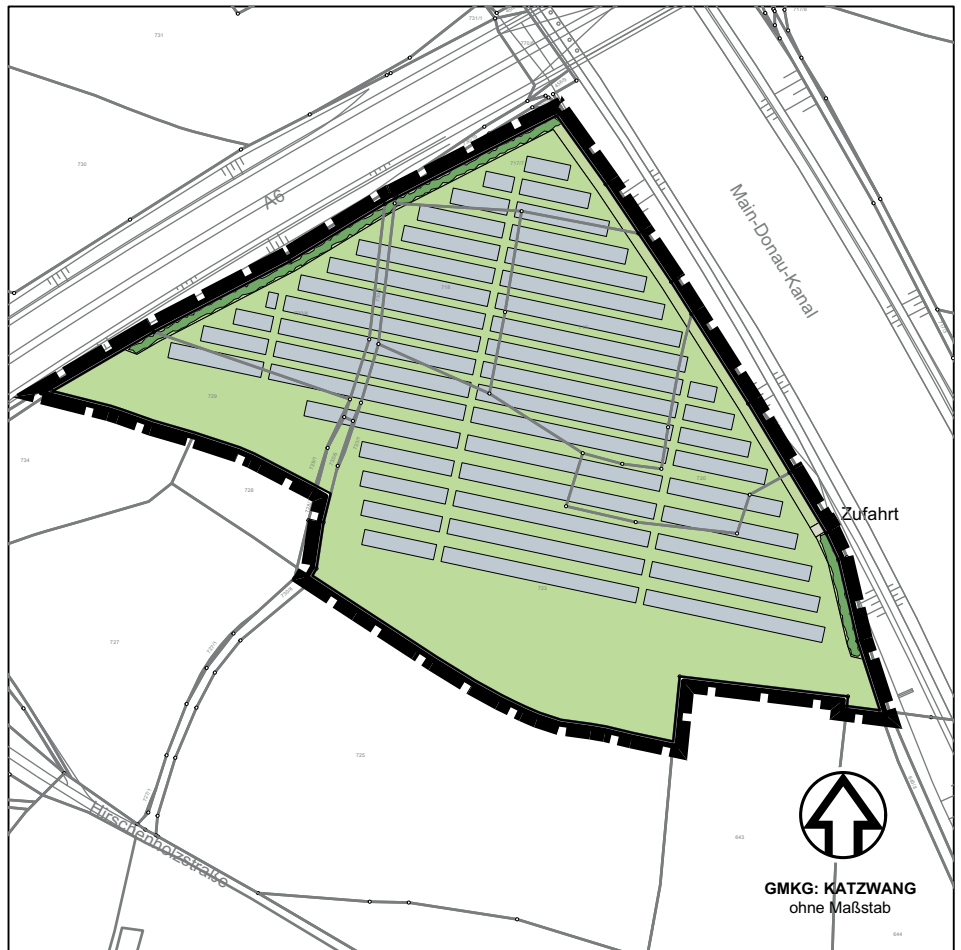
vom 16.10.2023 bis einschließlich 13.11.2023
zur Einsicht bereit.

Zudem können die Unterlagen während des Beteiligungszeitraums im Stadtplanungsamt, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg, 1. Obergeschoss (Treppe) während der allgemeinen Öffnungszeit (Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr) eingesehen werden.

Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr steht zur Äußerung und Erörterung eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter (Anmeldung Zimmer 116 / 1. Obergeschoss oder Zimmer 502b / 5. Obergeschoss) zur Verfügung.

Weitere Termine zur Äußerung und Erörterung innerhalb der Zeit des Publikumsverkehrs (Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr), können telefonisch unter den Rufnummern 0911 231 – 72279 oder 78293 (Durchwahl) vereinbart werden.

Stellungnahmen können während der Frist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Online kann über eine Dialogfunktion direkt eine Stellungnahme abgegeben werden. Über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird der Stadtplanungsausschuss informiert.



LAGEPLAN ZUM VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4682 "SOLARPARK KATZWANG" für ein Gebiet zwischen der A6, dem Main-Donau-Kanal und der Hirschenholzstraße



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Stadtplanungsamt / Verbindliche Bauleitplanung

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung / Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der späteren öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit besteht, Stellungnahmen vorzubringen. Ort und Dauer der Auslegung werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Stadt Nürnberg bekannt gemacht.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie eine Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Stadt Nürnberg – Stadtplanungsamt



Aufstellung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 32. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan: Bereich Solarpark Katzwang

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.09.2023 beschlossen, für ein Gebiet zwischen der A6, dem Main-Donau-Kanal und der Hirschenholzstraße die 32. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan FNP aufzustellen und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Im Rahmen der 32. Änderung soll der Geltungsbereich vollumfänglich als Sondergebiet Photovoltaik mit dem Ziel dargestellt werden, die regionale Erzeugung und Vermarktung von Solarstrom in Verbindung mit einer grünlandwirtschaftlichen Nutzung zu ermöglichen.

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird die Aufstellung der 32. Änderung des FNP hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Zum räumlichen Änderungsbereich wird auf den abgedruckten Lageplan hingewiesen.

Auf der Grundlage des Rahmenplanes des Stadtplanungsamtes vom 14.08.2023, der schriftlichen Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in Form der Begründung vom 14.08.2023 sowie des Umweltberichtes vom 27.07.2023 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Ort und Dauer der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Unterlagen stehen auf der Internetseite des Stadtplanungsamts unter

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html>

vom 16.10.2023 bis einschließlich 13.11.2023 zu Einsicht bereit.

Zudem können die Unterlagen innerhalb des Beteiligungszeitraums im Stadtplanungsamt, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg, 1. Obergeschoss (Treppe) während der allgemeinen Öffnungszeit (Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr) eingesehen werden.

Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr steht zur Äußerung und Erörterung eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter (Anmeldung Zimmer 116 / 1. Obergeschoss oder Zimmer 502b / 5. Obergeschoss) zur Verfügung.

Weitere Termine zur Äußerung und Erörterung innerhalb der Zeit des Publikumsverkehrs (Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr), können telefonisch unter den Rufnummern 0911 231 - 72279 oder 78293 (Durchwahl) vereinbart werden.

Stellungnahmen können während der Frist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Online kann über eine Dialogfunktion direkt eine Stellungnahme abgegeben werden.

Über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird der Stadtplanungsausschuss informiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der späteren öffentlichen Auslegung des Entwurf der Flächennutzungsplanänderung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit besteht, Stellungnahmen vorzubringen. Ort und Dauer der Auslegung werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Stadt Nürnberg bekannt gemacht.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs 1 Buchstabe e (DS-GVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie eine Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

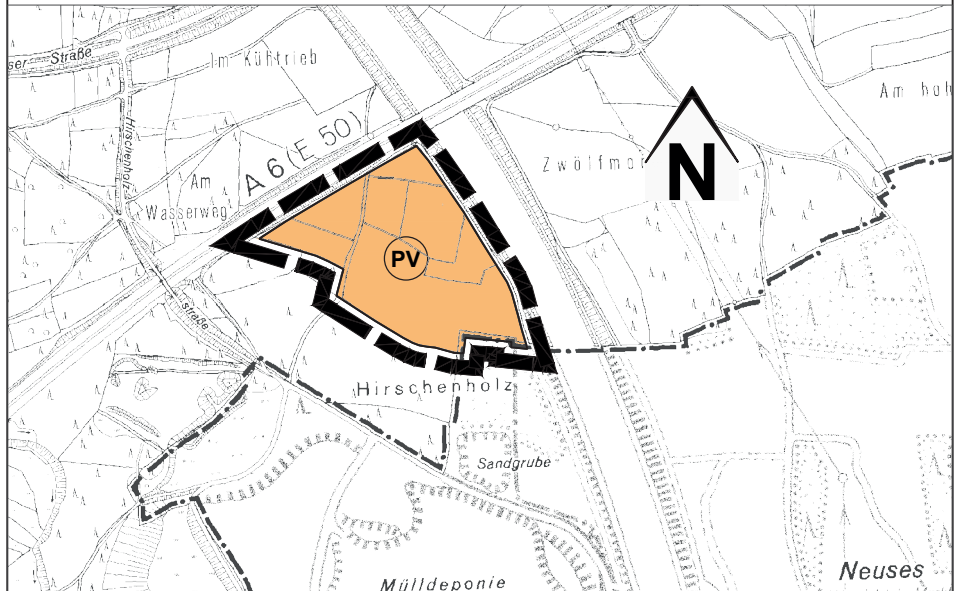
Stadt Nürnberg – Stadtplanungsamt



Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg mit integriertem Landschaftsplan

32. Änderung Bereich Solarpark Katzwang

0 100 200 300 400 500



Zeichenerklärung



Änderungsbereich

FNP32 - V - 01

Kartengrundlage: Stadt Nürnberg, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Stand 2001

Aufstellung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplans Nr. 4672 „Tor zum Tiefen Feld“

Der Stadtplanungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.09.2023 beschlossen, für ein Gebiet zwischen Rothenburger Straße, Virnsberger Straße und der Bahnlinie Nürnberg Rbf. – Eltersdorf Abzweig Kleinreuth den Bebauungsplans Nr. 4672 „Tor zum Tiefen Feld“ aufzustellen und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen. Der Bebauungsplan soll nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Aktuell wird ein Teil des genannten Gebietes durch ein Kfz – Gewerbe genutzt, große Teile der Fläche erfahren derzeit keine Nutzung. Ziel des Bebauungsplans Nr. 4672 ist die städtebauliche Aufwertung des Areals. Dafür soll mit einem 17-geschossigen Hochhaus ein Hochpunkt geschaffen und durch weitere Gebäude ergänzt werden. Es soll ein überwiegend gewerblich genutztes Quartier mit dem Schwerpunkt auf hochwertige Büronutzungen und kleinflächiger Einzelhandel entstehen. Ergänzende Wohnnutzungen (bis max. 30 Wohneinheiten), Ausstellungs- und Gemeinschaftsflächen sowie Gastro-

nomie und Kleingewerbe sollen für einen urbanen Nutzungsmix am Standort sorgen.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dies hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Zum räumlichen Geltungsbereich wird auf den abgedruckten Plan hingewiesen.

Auf der Grundlage des Rahmenplans des Stadtplanungsamts vom 10.08.2023, der schriftlichen Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke und voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in Form der Begründung vom 24.08.2023 sowie des Umweltberichtes vom 22.08.2023 wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Ort und Dauer der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Unterlagen stehen auf der Internetseite des Stadtplanungsamts unter

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung.html>

vom 12.10.2023 bis einschließlich 08.11.2023 zur Einsicht bereit.

Zudem können die Unterlagen innerhalb des Beteiligungszeitraums im Stadtplanungsamt, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg, 1. Obergeschoss (Treppe) während der allgemeinen Öffnungszeit (Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr) eingesehen werden.

Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr steht zur Äußerung und Erörterung eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter (Zimmer 502a / 5. Obergeschoss oder Zimmer 501 / 5. Obergeschoss) zur Verfügung.

Weitere Termine zur Äußerung und Erörterung innerhalb der Zeit des Publikumsverkehrs (Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr), können telefonisch unter den Rufnummern 0911 231 - 39103 oder -7615 (Durchwahl) vereinbart werden.

Stellungnahmen können während der Frist schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Online kann über eine Dialogfunktion direkt eine Stellungnahme abgegeben werden.

Über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird der Stadtplanungsausschuss informiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der späteren öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit besteht, Stellungnahmen vorzubringen. Ort und Dauer der Auslegung werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Stadt Nürnberg bekannt gemacht.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs 1 Buchstabe e (DS-GVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie eine Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Stadt Nürnberg – Stadtplanungsamt



LAGEPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 4672 "TOR ZUM TIEFEN FELD" für ein Gebiet zwischen Rothenburger Straße, Virnsberger Straße und der Bahnlinie Nürnberg Rbf. – Eltersdorf Abzweig Kleinreuth

— Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
— Stadtplanungsamt / Verbindliche Bauleitplanung

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung / Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.



Ihr Containerservice für
Nürnberg und Nürnberger Land

Öffnungszeiten
Mo-Do: 08:00 - 17:00 Uhr
Fr: 08:00 - 15:00 Uhr

info@container-hoffmann.de
+49 911 641939 166
 www.container-hoffmann.de

**Beratung, Entsorgungskonzept und
Baustoffe - alles aus einer Hand!**

**Profitieren Sie von unserem breiten
Leistungsspektrum.**

nachhaltig - hochwertig - kompetent



Untersuchungsgebiet Quartier Annapark

Der Stadtrat der Stadt Nürnberg hat in seiner Sitzung am 27.09.2023 die Einleitung Vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB) für eine Stadterneuerungsmaßnahme im Untersuchungsgebiet „Quartier Annapark“ in der Südstadt beschlossen.

Gemäß § 141 Absatz 3 BauGB wird dieser Beschluss hiermit bekannt gemacht.

1. Grenzen des Untersuchungsgebietes

Die Grenze des Untersuchungsgebietes verläuft ausgehend vom Kreuzungspunkt „Schloßackerstraße“ und „Tunnelstraße“ in nordöstliche Richtung entlang der „Tunnelstraße“ über die „Tafelfeldstraße“ bis zur nordwestlichen Grenze des „Südstadtparks“. Der nördlichen Begrenzung des „Südstadtparks“ folgt sie in Richtung Osten über den „Celtisplatz“ bis zum Schnittpunkt mit einer gedachten Verlängerung der „Comeniusstraße“, verläuft dann Richtung Süden bis zur südlichen Grenze des „Celtisplatzes“ und folgt von hier dem „Celtisplatz“ nach Westen bis zur Kreuzung mit der „Pillenreuther Straße“.

Dann verläuft die Grenze entlang der „Pillenreuther Straße“ in südliche Richtung bis zur „Wölckernstraße“, folgt dieser in östliche Richtung bis zum Kreuzungspunkt mit der „Allersberger Straße“, biegt hier in Richtung Süden auf die „Allersberger Straße“ ab und folgt dem Straßenverlauf bis zur Höhe der „Gudrunstraße“.

Auf Höhe der „Gudrunstraße“ biegt die Grenzlinie nach Westen in diese ab, verläuft dann ab der Kreuzung mit der „Kleestraße“ in südliche Richtung der „Kleestraße“ folgend, dreht ab dem Kreuzungsbereich mit der „Pflugstraße“ nach Westen, verläuft bis zur Kreuzung „Pflugstraße, Schönweißstraße“, folgt dann der „Schönweißstraße“ nach Südwesten bis zur „Pillenreuther Straße“ und führt von hier südlich bis zur Kreuzung „Pillenreuther Straße, Galvani Straße“.

Von dort verläuft die Grenze entlang der „Galvanistraße“ nach Westen bis zur „Voltastraße“, folgt dieser in nordwestliche Richtung bis zum nordwestlichen „Schuckertplatz“ und knickt von dort in

westliche Richtung in die „Schuckertstraße“ ein. Im Weiteren folgt die Begrenzung der „Schuckertstraße“ bis zur Kreuzung mit der „Gugelstraße“, folgt dieser dann Richtung Norden bis zur Kreuzung mit der „Körnerstraße“ und verläuft dann entlang dieser in östliche Richtung, bis sie wieder in die „Voltastraße“ Richtung Norden abknickt.

Die Grenze führt weiter entlang der „Voltastraße“ Richtung Norden, quert die „Humboldtstraße“ und verläuft der „Tafelfeldstraße“ folgend bis zum Kreuzungsbereich mit der „Schloßackerstraße“, wo sie dieser in westliche Richtung bis zum Ausgangspunkt auf Höhe des Kreuzungsbereichs der „Schloßackerstraße“ und „Tunnelstraße“ folgt.

Das Gebiet, in dem die Vorbereitenden Untersuchungen durchgeführt werden, ist aus dem beigefügten Lageplan zu ersehen. Als Untersuchungsgebietsgrenze gilt die Innenkante der Begrenzungslinie.

2. Ziel und Zweck

Ziel der Vorbereitenden Untersuchungen ist es, Beurteilungsgrundlagen in Bezug auf im Wesentlichen soziale, strukturelle und städtebauliche Verhältnisse und Zusammenhänge zu erarbeiten. Auf der Grundlage der Ergebnisse erfolgt die Einschätzung zur Notwendigkeit einer Sanierung und der Abgrenzung als Sanierungsgebiet.

3. Auskunftspflicht nach § 138 BauGB

(1) Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten sind verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebiets oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist. An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen, erhoben werden.

(2) Die nach Absatz 1 erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur zu Zwecken der Sanierung verwendet werden. Wurden die Daten von einem

Beauftragten der Gemeinde erhoben, dürfen sie nur an die Gemeinde weitergegeben werden; die Gemeinde darf die Daten an andere Beauftragte im Sinne des § 157 sowie an die höhere Verwaltungsbehörde weitergeben, soweit dies zu Zwecken der Sanierung erforderlich ist. Nach Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets sind die Daten zu löschen. Soweit die erhobenen Daten für die Besteuerung erforderlich sind, dürfen sie an die Finanzbehörden weitergegeben werden.

(3) Die mit der Erhebung der Daten Beauftragten sind bei Aufnahme ihrer Tätigkeit nach Maßgabe des Absatzes 2 zu verpflichten. Ihre Pflichten bestehen nach Beendigung ihrer Tätigkeit fort.

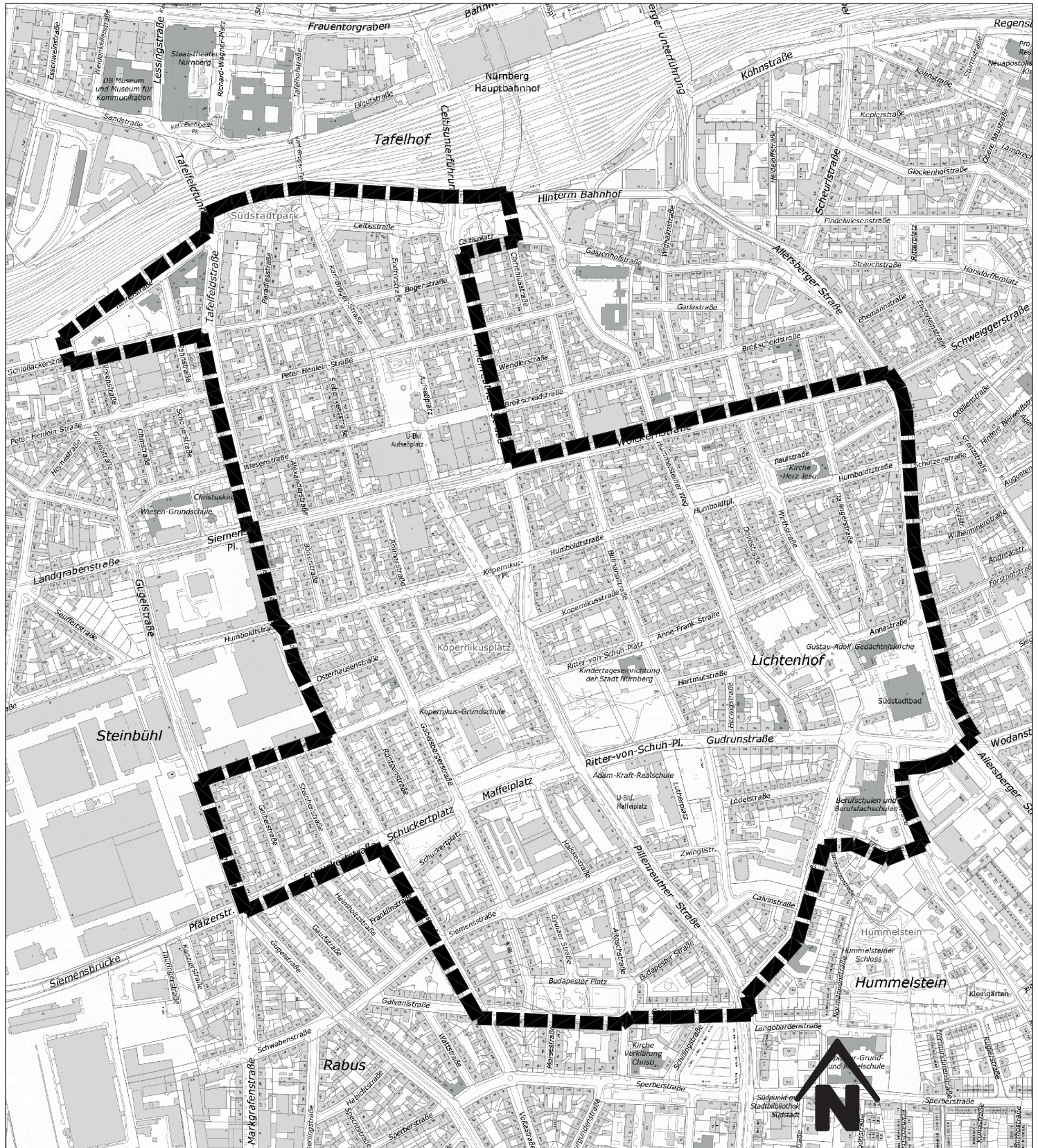
(4) Verweigert ein nach Absatz 1 Auskunftspflichtiger die Auskunft, ist § 208 Satz 2 bis 4 über die Androhung und Festsetzung eines Zwangsgelds entsprechend anzuwenden. Der Auskunftspflichtige kann die Auskunft auf solche Fragen verweigern, deren Beantwortung ihn selbst oder einen der in § 383 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 der Zivilprozessordnung bezeichneten Angehörigen der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung oder eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten aussetzen würde.

4. Hinweis

Der Beschluss über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen satzungsmäßigen Festsetzung des Sanierungsgebiets.



Untersuchungsgebiet "Quartier Annapark"



Zeichenerklärung

■ ■ ■ ■ ■ Begrenzung des Untersuchungsgebietes

Maßstab 1:8.000

Geobasisdaten (c) Bayerische Vermessungsverwaltung / Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis geeignet

Nürnberg, 09.08.2023
Stadtplanungsamt

gez. Dengler
Amtsleiter

Einstellung der Bebauungsplan - Verfahren Nrn. 4313, 4385, 4398, 4400

Der Stadtplanungsausschuss in seiner Sitzung vom 21.09.2023 beschlossen, folgende Bebauungsplanverfahren einzustellen:

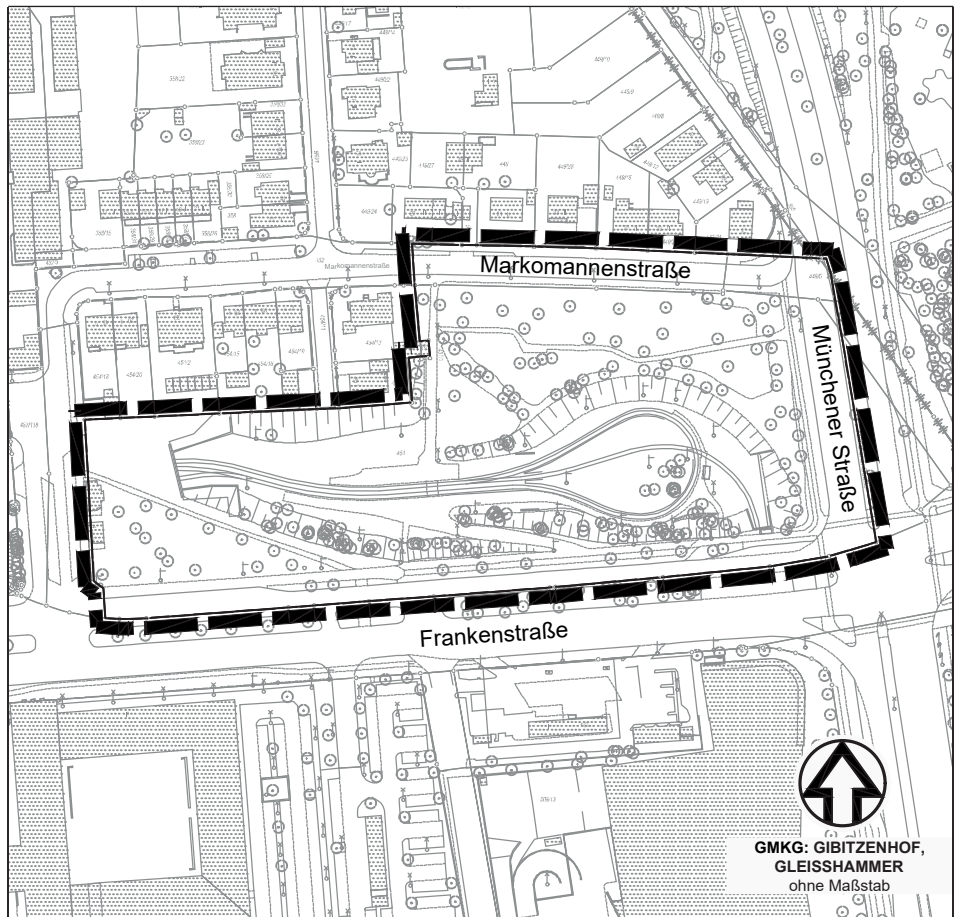
Bebauungsplan Nr. 4313 „Gleisschleife Frankenstraße“ für ein Teilgebiet nördlich der Frankenstraße zwischen Münchener Straße und Hildebrandstraße
Bebauungsplan Nr. 4385 für ein Gebiet zwischen Regensburger Straße und der Bahnlinie Nürnberg-Regensburg, südöstlich des Areals für Sozial- und Fürsorgeeinrichtungen

Bebauungsplan Nr. 4398 für ein Gebiet östlich der Münchener Straße, westlich der Zollhausstraße, nördlich der Umspannanlage

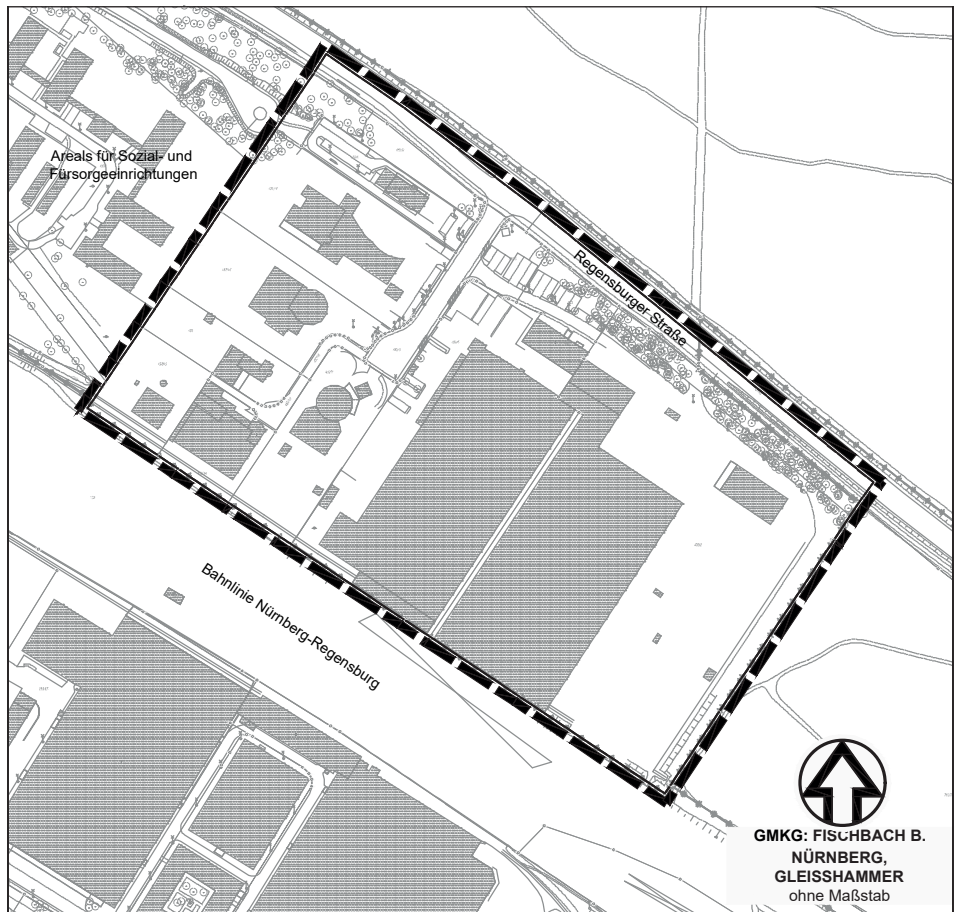
Bebauungsplan Nr. 4400 „Untere Mentergasse / Emmerlinggasse“ für ein Teilgebiet östl. der Gibitzenhofstraße, beidseits der Unteren Mentergasse

Dies wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Zu den räumlichen Geltungsbereichen wird auf die abgedruckten Lagepläne hingewiesen.

Stadt Nürnberg - Stadtplanungsamt



LAGEPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 4313 für ein Gebiet nördlich der Frankenstraße zwischen Münchener Straße und Markomannenstraße (Gleisschleife)

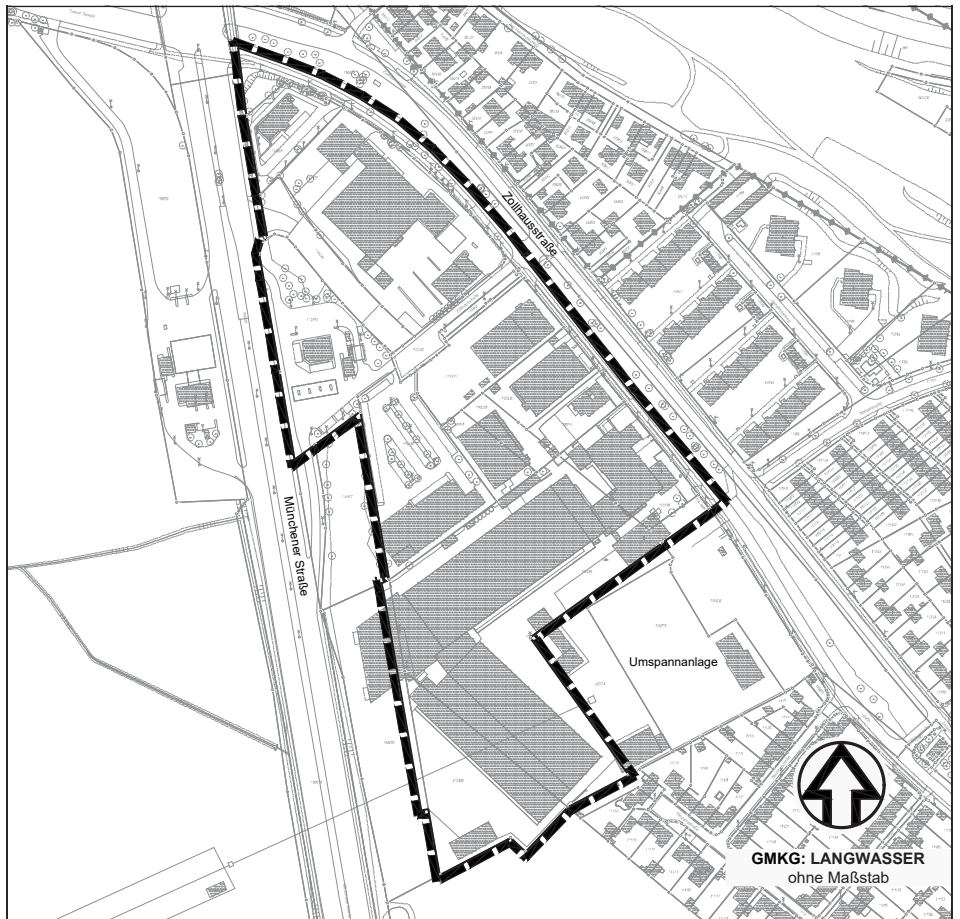


LAGEPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 4385 für das Gebiet zwischen der Regensburger Straße und der Bahnlinie Nürnberg-Regensburg, südöstlich des Areals für Sozial- und Fürsorgeeinrichtungen

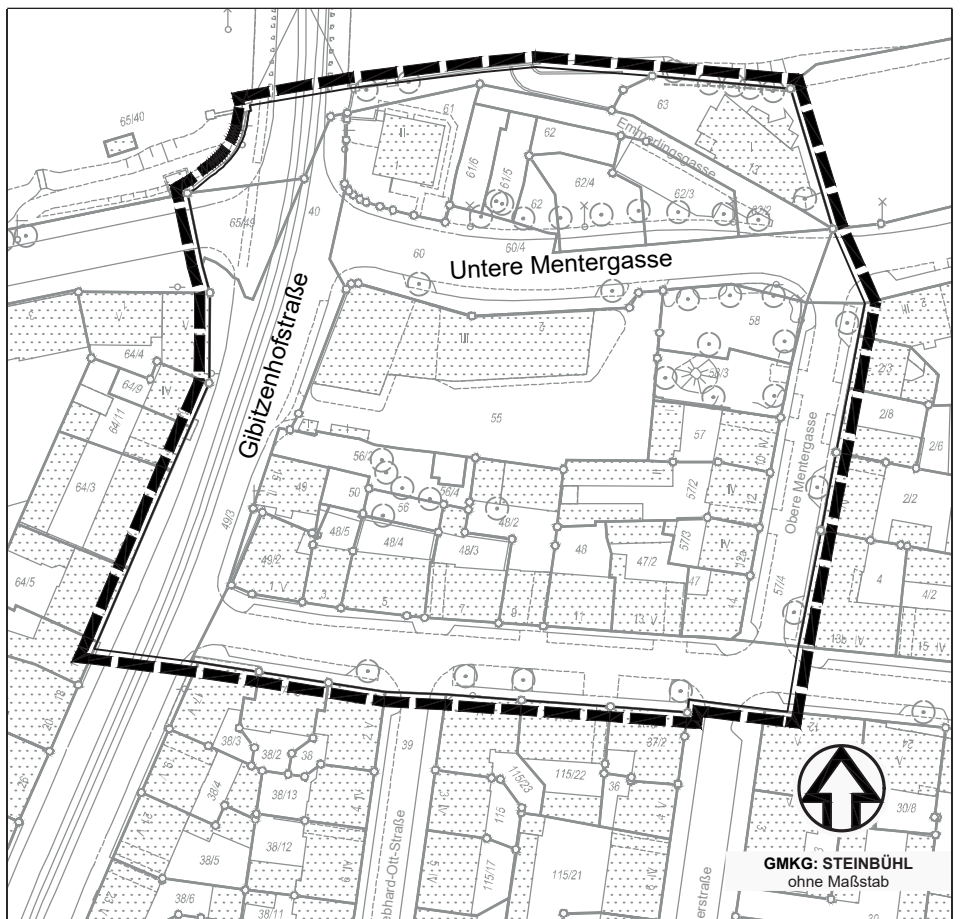


Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
Stadtplanungsamt / Verbindliche Bauleitplanung

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung / Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



LAGEPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 4398 für ein Gebiet östlich der Münchener Straße, westlich der Zollhausstraße und nördlich der Umspannanlage



LAGEPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 4400 für ein Teilgebiet östlich der Gibitzenhofstraße, beiderseits der Unteren Mentergasse



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
Stadtplanungsamt / Verbindliche Bauleitplanung

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung / Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Ankündigung von weiteren bodenkundlichen und geotechnischen Vorarbeiten

Juraleitung: 380-kV-Ersatzneubau Raitersaich-Altheim

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH den Bau der neuen 380-kV-Leitung von Raitersaich nach Altheim und damit den Ersatz der bestehenden Leitung. Durch die Landesplanerische Beurteilung wurde das Raumordnungsverfahren im Juni 2022 abgeschlossen. Nun laufen die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren, das sogenannte Planfeststellungsverfahren. Der geplante Ersatzneubau umfasst verschiedene Freileitungs- und Erdkabelabschnitte.

Um später einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, müssen notwendige Vorarbeiten durchgeführt werden. Hierzu gehören unter anderem Baugrunduntersuchungen, um für das Planfeststellungsverfahren wichtige Informationen zu gewinnen.

Baugrunduntersuchungen

Bei den Baugrunduntersuchungen entnehmen Fachleute Bodenproben, um die Bodenbeschaffenheit der potenziellen Leitungsverläufe zu erkunden. Zu den untersuchten Parametern zählen allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkennwerte als Grundlage für die weitere Planung. Hierdurch können notwendige Berechnungskennwerte für die Planung sowie für temporäre Baustelleneinrichtung ermittelt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt auch das Befahren von Straßen und Wegen zur Erreichung der Untersuchungspunkte entlang der geplanten Leitung. Die exakten Bohransatzpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, ggf. vorhandene unterirdische Leitungen etc.) festgelegt. Die Zuwegung über die Vegetationsfläche erfolgt grundsätzlich über die kürzest mögliche Distanz, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. Die verwendeten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass Auswirkungen der Maßnahmen möglichst gering gehalten werden. Nach der Probenentnahme wird der Ausgangszustand wieder hergestellt. Außerdem werden die Bohrlöcher verfüllt und das überschüssige Bohrgut fachgerecht entsorgt.

In der Stadt Nürnberg
vom 06.11.2023 bis zum
12.01.2024

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zu untersuchende Baugrund der Untersuchungskampagne "Katzwang" erstreckt sich auf einer Länge von insgesamt rund 1,2 Kilometern. Weitere Bodenproben werden nun an 3 ausgewählten Punkten entnommen, welche auf den anliegenden Bohrpunktkarten (Übersichtsplan und Lagepläne) ersichtlich werden. Die Bohrpunktkarten sowie die anliegende Flurstücksliste geben zudem Aufschlüsse über die geplanten Zuwegungen sowie betroffenen Flurstücke.

Die Bohrkampagne beginnt am 06.11.2023 und endet am 12.01.2024. Aus den Bohrpunktkarten werden auch die geplanten Erkundungstypen und Umfänge ersichtlich.

Der genaue zeitliche Ablauf der Bohrkampagne hängt auch von äußeren Umständen ab, beispielsweise von örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt. Deshalb sind zeitliche Verschiebungen innerhalb der genannten Zeiträume möglich. Die beauftragte Bohrfirma wird zur detaillierteren Abstimmung wenige Wochen vor Bohrstart auf die Nutzungsberechtigten zukommen.

Bohrfirma

Die TenneT TSO GmbH hat das Ingenieurbüro Dr. Spang GmbH damit beauftragt, die erforderlichen Voruntersuchungen durchzuführen. Die Ergebnisse der Bohrungen sowie der labortechnischen Untersuchungen und die Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Um die notwendigen Informationen zur Bodenbeschaffenheit zu erhalten, werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt:

- Sondierungs- und Bohrmaßnahmen (Bohrtiefe max. 15 Meter)
- Vermessungs- und Absteckarbeiten

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierungen (DPH), Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels Kleinrammbohrungen (KRB) (d = 40-90 mm) oder verrohrter Kernbohrungen (KB) (d = 150 - 300 mm). Während die schwere Rammsonde folgende Eckdaten aufweist: Gesamtgewicht ca. 160 kg, Masthöhe ca. 2,40 m, Breite ca. 0,80 m, ist das Gerät zur Kleinrammbohrung als eine Art tragbarer Bohrhämmer mit einem Gewicht von etwa 20 kg zu verstehen. Die Bohrung wird mittels eines Drehbohrgerätes (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 9.400 kg, Länge ca. 4,8 m, Breite ca. 2,4 m, Höhe ca. 6,7 m im Bohrbetrieb) ausgeführt. Zusätzlich kommt eine Transportraupe (Länge: 2,14 m, Höhe: 1,10 m, Breite 0,8 m, Gewicht ca. 550 kg) zum Einsatz. Die Erkundungen dauern dabei je nach Untersuchungsprogramm 0,5 - max. 3 Tage. Für alle Bohrungen und Sondierungen gilt: Die zum Einsatz kommenden Bohrgeräte sind auf einem Raupenfahrzeug mit Verbrennungsmotor installiert und mit Gummikettenfahrwerk und Bohrgestänge ausgestattet. Die Bohrraupen werden jeweils in einem allradbetriebenen Begleitfahrzeug auf möglichst befestigten Wegen zum Einsatzort gebracht. Die Begleitfahrzeuge verbleiben während der Erkundungsarbeiten am Feld- oder Wegesrand. Abseits der Wege erfolgt die Zuwegung zu den einzelnen Bohrpunkten in der Regel über die kürzeste Distanz nur mittels Kettenfahrzeugen bzw. unter dem Einsatz von Lastverteilungsplatten. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher ordnungsmäßig wieder verfüllt und der Ausgangszustand des Bohrpunktes wiederhergestellt.

Bohrarbeiten in sensiblen Räumen

Werden Bohrarbeiten in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Wasserschutzgebieten) durchgeführt, so werden folgende Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt:

- Vor dem Aufstellen des Bohrgerätes werden Folien ausgelegt, um eventuell austretende Stoffe auffangen zu können.
- Die Hydraulik des Bohrgerätes wird mit biologisch schnell abbaubaren Ölen betrieben.

Im Zuge der für die geotechnischen Untersuchung erforderlichen Vorbereitungen (Planung und Vermessung) sind Mitarbeiter/innen mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen.

Nutzung von Grundstücken und Entschädigung

bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren sowie vorübergehende Arbeits- und Abstellflächen eingerichtet werden. Im Falle von behördlichen Auflagen wird der Einsatz von Baggermatten, ökologischer und archäologischer Baubegleitung, eine archäologische Untersuchungen oder ähnliches, notwendig werden. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freimessung durch einen Feuerwerker nach § 20 SprengG. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Flurschäden entstehen, werden diese entschädigt. TenneT hat zur externen Beweissicherung einen Gutachter beauftragt. Dieser dokumentiert in Absprache mit den Nutzungsberechtigten den Ausgangs- und den Endzustand, sodass mögliche Schäden objektiv beurteilt und entschädigt werden können. Entstehen also durch eine Maßnahme unmittelbare Vermögensnachteile für einen Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, so können diese auf Basis der Beurteilung des Gutachters ausgeglichen werden.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert die TenneT TSO GmbH bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Die betroffenen Grundstücke und die Zuwegungen sind in der beigelegten Flurstückliste bzw. den Bohrpunktkarten dargestellt. Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage

Ansprechpartner

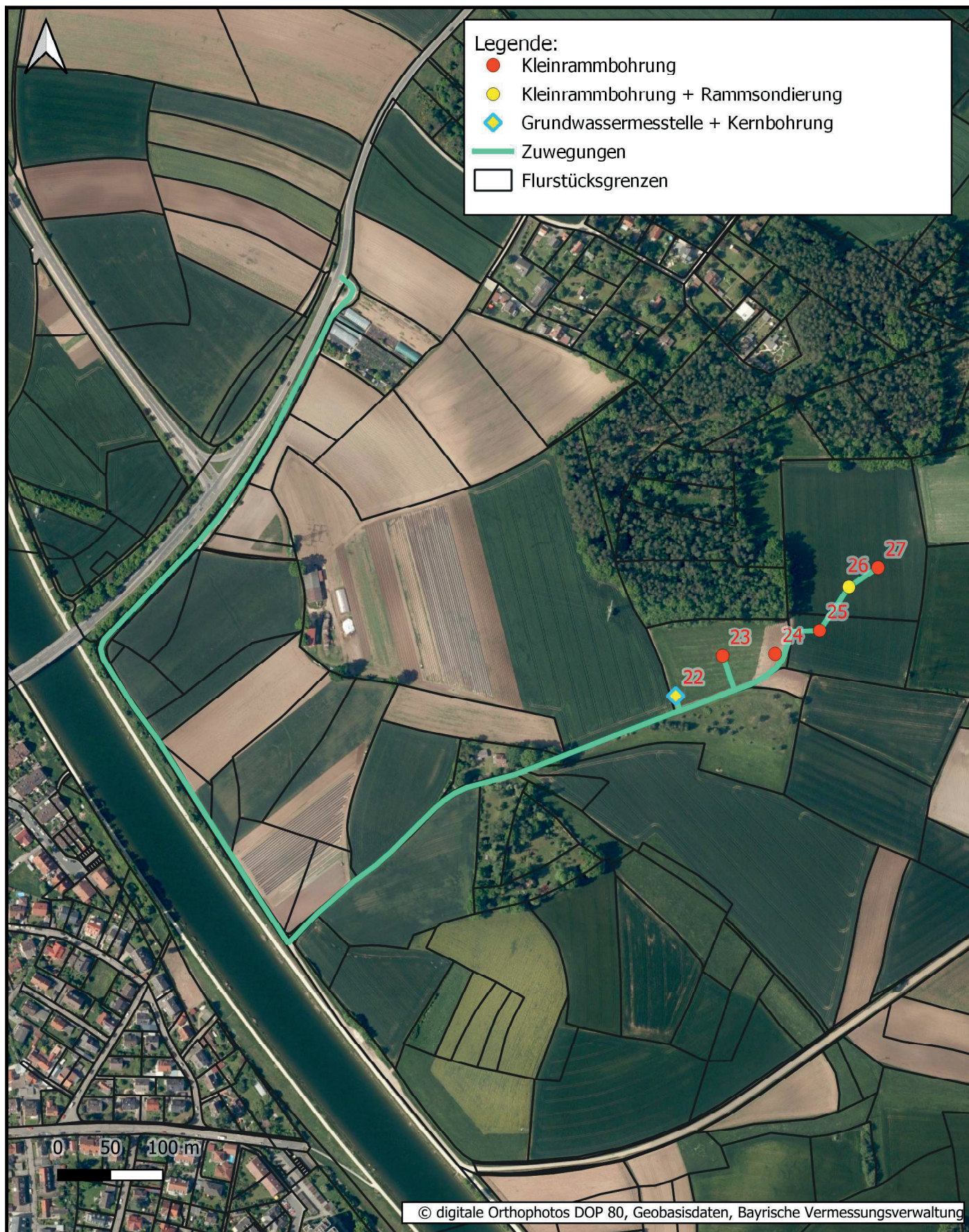
Für spezifische Fragen zur Baugrunduntersuchung sowie zur Mitteilung Ihrer Kontaktdaten stehen Ihnen die Ansprechpartner des Ingenieurbüros Dr. Spang über die nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Mo/Do: 14:00 – 15:00 Uhr und Fr.: 13:00 – 14:00 Uhr
Herr Übelacker T 0911/9645665-30 und
Frau Riedelmeier T 0911/9645665-27
E Geotechnik.Juraleitung@dr-spang.de

Bei allgemeinen Fragen zum Projekt, wenden Sie sich gerne an Herrn Ino Kohlmann (M +49 (0)151 74350907 o. T +49 (0)921 50740-6750)

Wir bedanken uns herzlichst für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.
Mit freundlichen Grüßen

Ihre TenneT TSO GmbH



DR. SPANG

AUFTRAGGEBER:
Tennet TSO GmbH



Übersichtslageplan

PROJEKT:
BGHU A070 Raitersaich –
Altheim / Abschnitt A1
Katzwang

Anlage:	1
Projekt Nr.:	43.8801
Plan Nr.:	43.8801/ 1
Datum:	31.05.2023
Maßstab:	1:5000
Gezeichnet:	Ku
Geprüft:	Übl



DR. SPANG

AUFTRAGGEBER:
Tennet TSO GmbH



Lageplan

PROJEKT:
BGHU A070 Raitersaich –
Altheim / Abschnitt A1
Katzwang

Anlage:	2
Projekt Nr.:	43.8801
Plan Nr.:	43.8801/ 2
Datum:	31.05.2023
Maßstab:	1:2000
Gezeichnet:	Ku
Geprüft:	Rie

Flurstücksliste

Nürnberg

Stadt	Gemarkung	Flurstück	Bohrpunkt(e) und / oder Zuwegung zu weiteren Bohrpunkten
Nürnberg	Katzwang	556	25; Zuwegung
Nürnberg	Katzwang	555	26, 27
Nürnberg	Katzwang	544/2	Zuwegung
Nürnberg	Katzwang	550	Zuwegung
Nürnberg	Katzwang	558	Zuwegung
Nürnberg	Katzwang	612/1	Zuwegung
Nürnberg	Katzwang	612/19	Zuwegung

Tennet TSO GmbH



Anwesen Huldstraße 24, Gemarkung/Flurnr.: Gibitzenhof 361/55 Baugenehmigung für den Umbau des Vorhabens zu 15 Wohnungen mit Aus- bau des Spitzbodens zu einer Wohn- einheit und Errichtung eines Kfz-Stell- platzes

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 02.10.2023, **Aktenzeichen B2-2023-109** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-9 05 88 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 30, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Anwesen Landgrabenstraße 17, Gemarkung/Flurnr.: Gostenhof 199 / 4 Baugenehmigung für die Nutzungsän- derung eines Ladens in Wohnraum

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 25.09.2023, **Aktenzeichen B2-2023-442** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Mo-**

nats nach seiner Zustellung Klage bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-1 04 92 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 29, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Anwesen Maximilianstraße 45b, Gemarkung/Flurnr.: Gostenhof 344/14 Baugenehmigung für die Errichtung eines Studentenwohnheimes mit 72 Appartements (90 Betten) und einer Tiefgarage mit 15 Kfz-Stellplätzen

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg vom 26.09.2023, **Aktenzeichen B1-2020-300** wurde die Baugenehmigung für das oben genannte Vorhaben unter Auflagen und unter Zulassung von Abweichungen nach § 31 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach Art. 63 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erteilt.

Da am Verfahren mehr als 20 Eigentümer oder Erbbauberechtigte von benachbarten Grundstücken beteiligt sind, wird die notwendige Zustellung einer

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Nürnberg

Ausfertigung der Baugenehmigung durch diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage** bei dem Bayer. Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, **schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form** erhoben werden.

Seit 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich **elektronisch** einreichen.

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung der Klage entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de). Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten bei Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Hinweis:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung hat nach § 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung (§ 80 a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung) kann

beim vorgenannten Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form gestellt werden.

Hinweise zur Akteneinsicht:

Beteiligte können die Akten des Baugenehmigungsverfahrens bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Nürnberg innerhalb der allgemeinen Dienststunden (Mo., Di. und Do. 8.30 - 15.30 Uhr, Mi. und Fr. 8.30 - 12.30 Uhr) nach telefonischer Vereinbarung unter (0911) 231-1 04 64 im Amtsgebäude Johannesgasse 3, Zimmer 228, einsehen. Sie können auch einen Abdruck der Baugenehmigung schriftlich anfordern.

Stadt Nürnberg - Bauordnungsbehörde



Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Daniel Scheer,
Telefon: +49 911/231-56 14,
E-Mail: Daniel.Scheer@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
Umbau zu KiJH+Kiho, Untere Talgasse 8,
Elektrotechnik;
Referenznummer der Bekanntmachung:
2023005280
- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU);
Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort:
Untere Talgasse 8, 90403 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Umbau eines hochrangigen Baudenkmals zu einem Kinder- und Jugendhaus und einem Kinderhort. Neuinstallation Strom, Beleuchtung, Datennetz, Zugangskontrollsystem, BMA
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:
02.11.2023, 09:00:00 Uhr
Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/96a06d80-0a39-470d-8b1d-94a3b9ee8703>
Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 26.09.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Kimberly Elsner,
Telefon: +49 911/231-1 44 23,
E-Mail: Kimberly.Elsner@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: Umbau zu einem Kinder- und Jugendhaus und einem Kinderhort, Untere Talgasse 8, 90403 Nürnberg,
Maler- und Putzarbeiten;
Referenznummer der Bekanntmachung:
2023004951
- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU);
Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90403 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg - vertreten durch das Hochbauamt der Stadt Nürnberg - führt im Herrenschießhaus (im Folgenden Südflügel genannt) und dem anschließenden Speichergebäude (im Folgenden Westflügel genannt) in der Unteren Talgasse 8 in 90403 Nürnberg den Umbau zu einem Kinder und Jugendhaus und einem Kinderhort durch. Das Anwesen der Unteren Talgasse 8 ist ein hochrangiges Baudenkmal der Stadt Nürnberg. Des Weiteren befindet sich ein Naturdenkmal, eine ca. 300 Jahre alte Platane, im alten Schießgraben des Gebäudes. Als neue Nutzungen werden in das Gebäude das Kinder- und Jugendhaus im Erdgeschoss und in der Säulenhalle integriert, sowie der Kinderhort im 1. Obergeschoss. Die Räume im Gewölbekeller, unterhalb des Westflügels, werden für die technischen Installationen vorgesehen. Der östliche Anbau im Gartengeschoss erhält WC-Anlagen. Die Umbaumaßnahme beinhalten u. a. eine Schadstoffsanierung, die statische Ertüchtigung des Dachstuhles inkl. der Dachdeckung, die Sanierung der Fassaden und Weiterführung, der bereits durchgeführten energetischen Sanierung - unter Berücksichtigung des geforderten Brandschutzes, sowie einer weit-

- gehenden Barrierefreiheit. In die Maßnahme integriert ist weiterhin die Sanierung und Neugestaltung der Freiflächen durch SÖR, sowie eine statische und restauratorische Sanierung der, das Grundstück begrenzenden, Stadtmauer.
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:
30.10.2023, 09:00:00 Uhr
Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/883d3ca2-03bc-402d-b35b-c0295bb8c466>
Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 28.09.2023



- Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Sarah Leßner,
Telefon: +49 911/231-2 37 84
E-Mail: Sarah.Lessner@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
Bayernstraße 110, Dokumentationszentrum, DokuZ 148 **Estrichfugen schließen**,
Referenznummer der Bekanntmachung:
2023005393
- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU);
Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90478 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsge-

Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

lände Kongresshalle Nürnberg (Einzeldenkmal) Erweiterung der Flächen für Ausstellung, Verwaltung, Bildungsarbeit, Gastronomie und Depot. Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die dauerelastische Verfügu ng von Rand-, Anschluss- und Bewegungsfugen in den neuen Sichtestrichbereichen.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

31.10.2023, 09:30:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/01fc9e89-0074-401c-9bcd-ec3df0ff4e72>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 26.09.2023



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): **Stadt Nürnberg – Hochbauamt**, Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-2 37 84, und Telefon: +49 911/231-2 12 82, sarah.lesner@stadt.nuernberg.de, monika.weichinger@stadt.nuernberg.de,

- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]

- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

- d) Art des Auftrags: Bauleistung

- e) Ort der Ausführung: 90478 Nürnberg

- f) Art und Umfang der Leistung: Bayernstraße 100, südlicher Kopfbau, **Metallbauarbeiten Außentor**

Die Maßnahme befindet sich am südlicher Kopfbau der Kongresshalle am Reichsparteitagsgelände in Nürnberg (Einzeldenkmal). Im Gebäude und im Innenhof (Serenadenhof) finden Großveranstaltungen der Nürnberger Symphoniker statt.

Geplant ist der Austausch eines 2-flg. Außentores in der Außenfassade des Gebäudes.

Nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet folgende Arbeiten:

- Ausbau Bestandstor aus Stahl B 3.690 mm, H 3.470 mm inkl. aller Bauteile
- Herstellung, Lieferung und Einbau eines neuen 2 flg. Drehflügeltors aus Stahlblech mit Blockzarge und Vollpanikfunktion als Flucht- und Rettungsweg aus Großveranstaltungen aus dem Innenhof

n) Frist für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 06.11.2023, 09:30:00 Uhr

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/4bc5202d-26ca-4f85-b457-d227a31f98d6>

Alternativ finden Sie die Unterlagen mit oben genanntem Projekttitel unter www.deutsche-evergabe.de



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN, Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg, Kontakt: Annabelle Grüger, Telefon: +49 911/231-42 55, E-Mail: Annabelle.Gruenger@stadt.nuernberg.de

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: rekoSUN Bau-phase 1 Sanierung Schulen – **Gebäudeautomation**; Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005381

- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

- II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg

- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt. Bei den beiden Gebäuden handelt es sich um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand der Ausschreibung sind Bau- und Dienstleistungen für die Gebäudeautomation. Errichtung von 2 Stück Automationsschwerpunkten für die Verarbeitung von Meldungen, Steuerungen und Regelungen der technischen

Gebäudeausrüstungen. Errichtung der zugehörigen Kabel- und Netzwerktechnik für das Gewerk GA. Lieferung und teilweise Montage von Sensoren und Aktoren für die Automation der technischen Gewerke. Dienstleistungen für Ingenieurmäßige Bearbeitung, Planung, Programmierung, Projektierung, Inbetriebnahme und Dokumentation für das Gewerk Gebäudeautomation.

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

31.10.2023, 09:20:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a0fc53ec-4e5d-4c83-9fe8-b8791c300341>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 26.09.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg – Hochbauamt, Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg, Kontakt: Christine Uhlstein, Telefon: +49 911/231-2 37 86, E-Mail: christine.uhlstein@stadt.nuernberg.de

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: NGH Fürreuthweg 3.601 **Metallbauarbeiten-Innentüren**, Neubau Grundschule Hort, Referenznummer der Bekanntmachung: 2023004903

- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB

- II.2.3) Ausführungsort: 90451 Nürnberg

- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Herstellung Werkstatt- und Montageplanung, Fassaden- und Glasstatik, Baustelleneinrichtung, Abnahmen und Inbetriebnahme, jährliche Wartungsarbeiten
- 60 St. Provisorische Beschläge Türen
- 6 St. Brandschutzverglasung F30, Ganzglaswand, ca. 1,78/8,90-12,00x2,38m

Abfluss verstopft? Rohrbruch?

Kundenbüro:
Neumühlweg 129
90449 Nürnberg
Tel. (0911) 68 93 680
Fax (0911) 68 42 55



zwei starke Partner

RRS
www.rrs.de

Rohrreinigungs-Service RRS GmbH



- Kanalrenovation / Inlinertechnik
- Kanalreparatur / Kurzliniertechnik
- Kanalinstandsetzung / Edelstahlhülstechnik
- Neuverlegung
- Abdichtungsverfahren gegen Grundwasser
- Innenbeschichtungen
- Schachtsanierungen
- Einbau von Rückstausicherungen, Fettabscheidern, Schächten usw.

Tag + Nacht Notdienst
(kostenlose Servicenummer)

0800-68 93 680

freecall

- Rohr-, Abfluss-, Kanalreinigung
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Fettabscheiderentleerung
- Dichtheitsprüfung (ATV, DIN-EN ...)
- Rohr-Kanal-TV-Untersuchung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Signalnebelberauchung
- Ratten-Schutzklappe u.v.m.

Ausbildungsfachbetrieb










- 8 St. Glaselemente F90 als Durchblickfenster, ca. 1,05x2,57m
- 1 St. Durchblickfenster, 37 dB, 1,05x1,01m
- ca. 9 St. Stahlblechtüren einflügelig
- ca. 1 St. Stahlblechtüren zweiflügelig
- ca. 11 St. Stahlblechtüren einflügelig T30/T30-RS-T90 27dB
- ca. 2 St. Stahlblechtüren zweiflügelig T30/T30-RS
- ca. 2 St. Stahlblechtüren mit Blockzarge zweiflügelig T30/T30RS
- ca. 2 St. Stahlblechtüren mit Eckzarge einflügelig T30 27 dB
- 1 St. Stahlblechklappe einflügelig, mit Stahlleckzarge, T0, 63,5 / 88,5
- ca. 7 St. Stahl-Rohrrahmentür, zweiflügelig, mit Oberlicht, Festfeld
- ca. 15 St. Stahl-Rohrrahmentür, einflügelig, mit Oberlicht, Festfeld, T30-RS
- ca. 27 St. Stahl-Rohrrahmentür, zweiflügelig, mit Oberlicht, Festfeld, T30-RS
- ca. 1 St. Stahl-Rohrrahmentür, einflügelig, mit Oberlicht, Festfeld, T30-RS, als Eckkonstruktion

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:

24.10.2023, 09:00:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/4e9b3b1c-153a-4f9b-ae0d-6777a3d8b93f>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 22.09.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Daniel Bauer,
Telefon: +49 911/231-46 67,
E-Mail: Daniel.Bauer@stadt.nuernberg.de

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: Fürreuthweg 95, Neubau Grundschule und Hort:
4.100-GWA-Anlagen;
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005266

- II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90451 Nürnberg

- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Neubau Grundschule mit Hort und Hortgebäude:

Sanitäre Einrichtungsgenstände

ca. 200 Stk. plus Peripheriekomponenten wie Hygienegeräte etc.
Abwasserleitungen DN50 – DN150 ca. 1.100 m
Trinkwasserleitungen DN12-DN50 ca. 2.700 m
Bodeneinläufe ca. 10 Stk.
Durchlauferhitzer ca. 35 Stk.

2 Doppelpumpenhebeanlagen
Mitwirkung Inbetriebnahmemanagement

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:

26.10.2023, 09:10:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b3c7156f-8085-472d-8b26-b87d13192a3b>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 25.09.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Christine Uhlstein,
Telefon: +49 911/231-2 37 86,
E-Mail: christine.uhlstein@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: NGH Fürreuthweg 3.110 **Stahl- und Metallbauarbeiten**, Neubau Grundschule Hort,
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023002704

- II.1.3) Art des Auftrags:
Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90451 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
ca. 130 m Treppengeländer mit senkrechter Stabfüllung mit Holzhandlauf
ca. 197m Wandhandlauf Holz
2 St. Bügelgeländer als Unterlaufschutz Treppe
1 St. Gitterrost-Podesttreppe, mit 6 Steigungen
ca. 12 m² Pumpensumpfdeckung mit Stahl-UK

ca. 25 m² Gitterrost-Schachtabdeckungen, teils mit Notausstiegsöffnung
1 St. Steigleiter L= ca. 3 m
ca. 7 t Walzprofile Stahlkonstruktion Dacheindeckung
ca. 3 m³ Furnierschichtholzaufleger
ca. 78 m² Brettsperrholzdecke und -wand
ca. 90 m² Dampfsperre
1 St. Stufen-Sattel-Lichtband (ca. 66m²) mit 8 St. RWA Klappflügeln und
32 St. Sonnenschutzrollos
ca. 10 m Balkongeländer mit Kiesrandblech

- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:

24.10.2023, 09:10:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ed050ca5-786a-4e35-b5a6-96aea6ceca8f>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 22.09.2023



- I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:
Stadt Nürnberg Hochbauamt SUN,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Annabelle Grüger,
Telefon: +49 911/231-42 55,
E-Mail: Annabelle.Grueger@stadt.nuernberg.de
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: rekoSUN Bauphase 1 Sanierung Schulen – **Trockenbauarbeiten** - Referenznummer der Bekanntmachung: 2023005274
- II.1.3) Art des Auftrags: Offenes Verfahren (EU); Bauleistung - VOB
- II.2.3) Ausführungsort: 90429 Nürnberg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Sanierung und Umnutzung zweier ehemaliger Schulgebäude in der Fürther Str. 352 und 354 in Nürnberg-Muggenhof. Die Gebäude werden zukünftig als Sozial- und Bürogebäude für Mitarbeiter der Stadtentwässerung Nürnberg genutzt. Bei den beiden Gebäuden handelt es sich um zwei zwischen 1890 und 1900 errichtete denkmalgeschützte Gebäude. Gegenstand der Ausschreibung sind Trockenbauarbeiten

0176 32702921

0911 4781146

info@rr-rosseck.de
www.rr-rosseck.de

Aus Alt
wird Neu!



**RR
&
ROSSECK**

**RÄUMUNGEN &
RENOVIERUNGEN**

ENTRÜMPELUNG ENTKERNUNG ENTSORGUNG

Ihr leistungsstarker Partner für Räumung & Entkernung im Herzen der Metropolregion Nürnberg. Unser Tätigkeitsfeld umfasst die Entrümpelung von Immobilien aller Art, inklusive der fachgerechten Entsorgung und das professionelle Entkernen von Wohnung & Haus.
www.raeumungen-rosseck.de
www.wohnungsaufloesungen-franken.de

(Wände, Vorsatzschalen, Decken, Brandschutzverkleidungen Stahlbau).

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

23.10.2023, 09:10:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ba4fa3ad-3fe7-4171-9385-91dcc55256e5>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbezeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 19.09.2023



I.1.) Adresse der ausschreibenden Stelle:

Stadt Nürnberg – Hochbauamt,
Marienortgraben 11, 90402 Nürnberg,
Kontakt: Felix Braun,
Telefon: +49 911/231-43 17,
E-Mail: felix.braun@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Äußere Bayreuther Straße 8, BBZ-Bauteil D, Generalsanierung der Sporthalle, **VgV, Ingenieurleistungen Elektrotechnik**; Referenznummer der Bekanntmachung: 2023002877

II.1.3) Art des Auftrags:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU); Dienstleistung - VgV

II.2.3) Ausführungsort: 90491 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Planungsleistungen zur Elektrotechnik für die Generalsanierung der Sporthalle inkl. Umkleiden, Sanitär- und Gruppenräume

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote/ Teilnahmeanträge:

08.11.2023, 23:59:00 Uhr

Vollständige Bekanntmachung unter: Nach § 11 VgV haben wir uns entschieden die Vergabeunterlagen ausschließlich digital über die Deutsche eVergabe anzubieten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/740a46e7-fd76-4b3e-b89a-0e6f78e94411>

Alternativ finden Sie die Unterlagen unter Angabe der oben genannten Auftragsbe-

zeichnung unter www.deutsche-eVergabe.de Tag der Übermittlung an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union: 29.09.2023



I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Planungs- und Baureferat** - Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte, Ref.VI/PBD, Bauhof 9, 90402 Nürnberg, Deutschland,

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Kongresshalle Nürnberg / Ausbau für kulturelle Nutzungen – Projektsteuerung - Auftragsnummer: 2023003283

II.1.2) CPV-Code: Code Bezeichnung: 71541000-2 **Projektmanagement im Bauwesen**

II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistung

II.2.3) Ort der Ausführung: 90471 Nürnberg

II.2.4) Beschreibung der Leistung: Gegenstand des Auftrags sind Projektsteuerungsleistungen gem. Leistungsbild § 2 AHO-Heft Nr. 9, Stand 2020 der Projektstufe III bis V sowie Teilleistungen der Projektstufe II, einschl. Leistungen zur Übernahme der Ergebnisse der vorangegangenen Projektstufen sowie ergänzende, optional zu beauftragende Leistungen gem. AHO-Heft Nr. 9 Kapitel 5 in Verbindung mit AHO-Heft Nr. 19 für den Ausbau des Rundbaus der Kongresshalle auf dem ehem. Reichsparteitagsgelände in Nürnberg für vorwiegend kulturelle Nutzungen. Es ist beabsichtigt, die Leistungen stufenweise, abschnittsweise und ggf. teilweise zu beauftragen. Näheres ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

IV.1.1) Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) nach VgV

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

16.10.2023, 23:59:00 Uhr

Die Anforderung der vollständigen Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.

Download der Vergabeunterlagen unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=2yQ9Qjyldzw%253d>



I.1) Vergabestelle: **Stadt Nürnberg - Planungs- und Baureferat** - Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte, Bauhof 9, 90402 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/231-1 48 83,
Fax: +49 911/231-56 30,
E-Mail: PBD-Vergabe@stadt.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Kongresshalle Nürnberg / Ausbau für kulturelle Nutzungen - **Schadstoffsanierung** 1.-3.OG

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung: 45111000-8 Abbrucharbeiten, Baureifmachung und Abräumung 45111100-9 Abbrucharbeiten 90740000-6 Schadstoffrückverfolgung und -überwachung und Sanierung

IV.1.1) Verfahrensart:

Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

05.10.2023, 09:30:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 04.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d5986079-3030-4707-a5fd-85891a5dd250>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%252b5h18uWICQw%253d>



a) Öffentlicher Auftraggeber:

Stadt Nürnberg, U-Bahnbauamt,
Königstorgaben 1, 90402 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/231-44 81,
Fax: +49 911/231-49 78,
E-Mail: ub@stadt.nuernberg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:

Bauleistung

e) Ort der Ausführung: 90429 Nürnberg-Muggenhof

f) Art und Umfang der Leistung: Generalsanierung U-Bahnhof Muggenhof - Dacheindeckung B-Kopf - **Spenglerarbeiten**

o) Frist für den Eingang der Angebote:

10.10.2023, 09:00:00 Uhr,
Bindefrist: 30.11.2023

l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/c2a76eb7-e4d0-46ea-82e8-52418d659612>



GRÜNEKLEE
Malerbetriebe GmbH
malt · tapeziert · stuckt · lackiert seit 1952

Wetzendorfer Str. 36
91207 Lauf/Peg.
Tel.: 09123 - 54 89
Fax: 09123 - 147 36
maler@grueneklee.de
www.grueneklee.de



SNACK GEFÄLLIG? UNSERE AUTOMATEN HELFEN WEITER!

zoells.de GmbH
Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel: 09101 / 90 93 90

zoells.de GmbH
rund um die Uhr

Öffentliche Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe der Stadt Nürnberg

I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: EBS - Neubau
Kita, Erasmustraße, Nürnberg - **Außenputz**

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung:
45410000-4 Putzarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:
07.11.2023, 09:10:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an
das EU-Amtsblatt: 23.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/52f66fef-14d7-4a6a-ac8f-4e06005b7e35>

Direktlink zum Download der Vergabeunter-
lagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=hbcNcxy600%253d>



I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
Baumeisterarbeiten, BON - Neubau Beruf-
liche Oberschule der Stadt Nürnberg

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung:
45113000-2 Baustelleneinrichtung
45223220-4 Rohbauarbeiten
45262300-4 Betonarbeiten
454262311-4 Betonrohnbauarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:

06.11.2023, 09:10:00 Uhr
VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an
das EU-Amtsblatt: 30.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/8a3b7ca9-a881-4a15-8f8c-1181d4e4646e>

Direktlink zum Download der Vergabeunter-
lagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=CapMIYvH02I%253d>



I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: GSF, **Baureini-
gung** - Grundschule Forchheimer Straße

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung:
45212000-6 Bauarbeiten für Gebäude, die
der Freizeitgestaltung, dem Sport, der Kultur,
der Unterbringung und Verpflegung dienen

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:
06.11.2023, 09:20:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an
das EU-Amtsblatt: 03.10.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/5b785196-e04b-4d52-af78-00aa80635814>

Direktlink zum Download der Vergabeunter-
lagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=DQKtum1LIKY%253d>



I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: **Bodenbelagsar-
beiten 2** - KJH Nopitschstraße; Nürnberg

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung:
45430000-0 Bodenbelags- und Wandverklei-
dungsarbeiten

45432000-4 Bodenverlege- und Bodenbe-
lagsarbeiten, Wandverkleidungs- und Tape-
zierarbeiten

45432100-5 Bodenverlege- und Bodenbe-
lagsarbeiten

45432130-4 Bodenbelagsarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:
02.11.2023, 09:10:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an
das EU-Amtsblatt: 29.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3545bff3-0ec0-49ce-9778-2d63d027c176>

Direktlink zum Download der Vergabeunter-
lagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=aOVpAM6WuHM%253d>



I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: EBS - Neubau
Kita, Erasmustraße, Nürnberg - **Innenputz**

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung:
45410000-4 Putzarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote

Privatpraxis für Fuß- und Beinleiden sowie funktionelle Orthopädie

Konservative und operative Beinvenenbehandlung

- Venenstau
- Offene Beine
- Stauungsekzem
- Venenthrombose
- Krampfadern, Besenreißer

Haltungs- und Bewegungsanalyse Reflextherapien – Spezialeinlagen

- 3D-Wirbelsäulenvermessung
- Rückenschmerzen, Beckenschiefstand
- Körperfehlstatik, Skoliosen
- Kopf-Nacken-Schulter-Arm-Schmerzen
- Schwindel, Ohrgeräusch

Zum 31. Januar 2024 beende ich meine Praxistätigkeit. Für das mir
entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei allen Patienten sehr herzlich.

Dr. med. Thomas Stumptner
Facharzt für Orthopädie, Phlebologie – Chirotherapie

Fürther Str. 244a (Auf AEG)
90429 Nürnberg
Telefon 09 11 / 237 54 70
Fax 09 11 / 237 54 71
info@dr-stumptner.de / www.dr-stumptner.de



Schöne neue *Fensterwelt*

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Haustüren
- ▶ Rollläden
- ▶ Markisen
- ▶ Raffstores
- ▶ Wintergärten/
Überdachungen

www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart
Tel. 09162 9898-0 · Fax 09162 9898-40

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

oder Teilnahmeanträge:

07.11.2023, 09:00:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 23.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/22744275-86c5-45d5-afeb-7038061f9211>

Direktlink zum Download der Vergabeunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=1o0MSOx%252bqFU%253d>



I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: EBS - Neubau
Kita, Erasmustraße, Nürnberg - **Innentüren**

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung:
45421131-1 Einbau von Türen
45422000-1 Zimmer- und Tischlerarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:
7.11.2023, 09:30:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an
das EU-Amtsblatt: 23.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/146f6986-e4a4-4c77-9520-0afbdfb993f>

Direktlink zum Download der Vergabeunter-
lagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=fc59caTgjX8%253d>



I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten
durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: GSF, **Spielgeräte**
- Grundschule Forchheimer Straße

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: Code Bezeichnung:
45112723-9 Landschaftsgärtnerische Bau-
leistungen für Spielplätze

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:
26.10.2023, 09:00:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an
das EU-Amtsblatt: 23.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3be20459-8ef7-4fe0-9ec3-e1ab-c2b4faa5>

Direktlink zum Download der Vergabeunterla-
gen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%252biM5k4L6vzc%253d>



I.1) Vergabestelle: Stadt Nürnberg vertreten
durch **WBG KOMMUNAL GmbH**, Beuthe-
ner Str. 41, 90471 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/800 4-0,
Fax: +49 911/800 4-2 01,
E-Mail: vergabewbgk@wbg.nuernberg.de

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: EBS - Neubau
Kita, Erasmustraße, Nürnberg -
Trockenbauarbeiten

II.1.2) CPV-Code Hauptteil - Code Bezeichnung:
45324000-4 Gipskartonarbeiten

IV.1.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VOB

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
oder Teilnahmeanträge:

07.11.2023, 09:20:00 Uhr

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an
das EU-Amtsblatt: 23.09.2023

Direktlink zur Detailseite der Ausschreibung:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/f3c8c721-939f-4b46-8cca-b11d-082d49a3>

Direktlink zum Download der Vergabeunter-
lagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=c65NIFBTibl%253d>



1. Öffentlicher Auftraggeber:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste - Abt.
3 – Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33,
90403 Nürnberg, Deutschland,
Submissionsstelle:

Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentra-
le Submissionsstelle, 90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung

3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote
einzureichen sind: ausschließlich elektronisch
über das Vergabemanagementsystem (VMS)

5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der
Leistungserbringung,

Maßnahme: **Geldtransportfahrten und/oder
Geldverarbeitung** für verschiedene Dienst-
stellen der Stadt Nürnberg im Zeitraum vom
01.01.2024 bis 31.12.2029

Ort der Leistungserbringung: 90403 Nürnberg

6. Losbildung: Ja

7. Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Auftragsdauer von: 01.01.2024 bis 31.12.2025
Anmerkungen zur Auftragsdauer: Der Vertrag hat
eine Laufzeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2025.
Wird der Vertrag nicht 6 Monate vor Ende der
Festlaufzeit gekündigt, verlängert sich die Ver-
tragslaufzeit jeweils automatisch um ein weiteres
Jahr bis längstens 31.12.2029. Nach Ablauf der
Festlaufzeit kann das Vertragsverhältnis von bei-
den Vertragsparteien jederzeit unter Einhaltung
einer Frist von sechs Monaten zum Monatsende
gekündigt werden.

9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeun-
terlagen abgerufen werden können:

www.auftraege.bayern.de,
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/d1bbe04a-1092-49c0-89e8-635d890e8660>

10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:

25.10.2023, 23:59:00 Uhr,



In Nürnberg bohrt und sägt das Team Findeis

www.findeis.com
info@findeis.com

T: 09122-7011





Regensburger Straße 160
92318 Neumarkt/Opf.
Tel. (0 91 81) 48 06 - 0
Fax (0 91 81) 48 06 - 50
www.egner-pflastersteine.de



Via Castello

Die Macht des Steins



Ryschka GbR

Blitzschutz- und Erdungstechnik
Planungen • Montagen • Prüfungen

Klingenfeldstraße 2 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911/6 37 04 12 · Fax 0911/6 37 04 14
g.ryschka@blitzschutz-ryschka.de
LGA geprüfter Betrieb

Bindefrist: 31.12.2023, 00:00:00 Uhr

13. Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

1. Aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
2. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Sachschäden: 3 Mio. EUR
Personenschäden: 5 Mio. EUR;
Schlüsselrisiko: 200.000 EUR
Vermögensschäden: 1 Mio. EUR
Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss an dieser Stelle eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass sie bei Auftragserteilung/Zuschlagserteilung angepasst werden.
3. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Transportversicherung für Geld- und Werttransporte.
Sofern derzeit keine Transportversicherung für Geld- und Werttransporte besteht, muss an dieser Stelle die Eigenerklärung abgegeben werden, dass sie bei Auftragserteilung/Zuschlagserteilung unverzüglich eine Transportversicherung für Geld- und Werttransporte abgeschlossen wird.
4. Die Kopie des Bescheides zum Nachweis der Erlaubnis gem. § 34a GewO zum gewerbsmäßigen Tätigwerden im Bewachungsgewerbe.
5. Die ausgefüllte(n) Referenzbeschreibung(en) zu einem abgeschlossenem Auftrag aus den letzten drei Jahren (von 30.09.2020 bis 01.10.2023) mit einer durchgehenden Laufzeit von mindestens 12 Monaten, bei welchem Geldtransporte durchgeführt wurden (Lose 1 - 4) oder bei welchem Geldtransporte in Verbindung mit Geldbearbeitung (Los 5) durchgeführt wurden zusammen mit Ihrem Angebot hoch.
6. Eine Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsabgabefrist) Ihres Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
Niedrigster Preis



1. Öffentlicher Auftraggeber:

Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste - Abt. 3
– Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33,
90403 Nürnberg, Deutschland,
Submissionssstelle:

Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionssstelle, 90403 Nürnberg

2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung
3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)
5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung,
Maßnahme: **Beschaffung von Kupfer-Patchkabeln** für die Stadt Nürnberg
Beschaffung von Cat. 6A Kupfer-Patchkabeln in unterschiedlichen Längen für die Stadt Nürnberg
Ort der Leistungserbringung: 90403 Nürnberg
6. Losbildung: Nein
7. Nebenangebote sind nicht zugelassen
9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können, www.auftraege.bayern.de, <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a641438b-0a96-40c4-8269-6bfa28497b15>
10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:
16.10.2023, 23:59:00 Uhr,
Bindefrist: 16.11.2023, 00:00:00 Uhr
13. Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:
 1. aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 2. Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 3. Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 4. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (Schwarz-ArbG).
 5. Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.
 6. Erklärung, dass für das Vermögen des Anbieters kein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden ist. (keine Weiterführung der Ge-

schäfte durch Insolvenzverwalter - § 22 InsO

7. Erklärung des Bieters, dass er der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist
8. Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.
14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
Niedrigster Preis



I.1) Vergabestelle:

Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste, Abt. 3
– Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33,
90403 Nürnberg, Deutschland,
Kontaktperson: Patrick Felme,
Telefon: +49 911/231-51 55,
Fax: +49 911/231-51 18
E-Mail: patrick.felme@stadt.nuernberg.de

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers:

Lokalbehörde, Kommune

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung

- CPV-Code: Code Bezeichnung
72000000-5 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung
Ort der Ausführung: 90403 Nürnberg
- II.1.3) Vertragsart: Rahmenvertrag,
Laufzeit: 01.04.2024-31.03.2030
- II.1.1, 1.5) Bezeichnung und Beschreibung / Gegenstand des Auftrags:
Rahmenvereinbarung Multifunktionskopiergeräte für die Stadt Nürnberg in zwei Losen: Bereitstellung von Multifunktionskopiergeräten inklusive Software und Service im Mietmodell
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja
Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).
- II.1.9) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung Multifunktionskopiergeräte für die Stadt Nürnberg in drei Losen: Bereitstellung von Multifunktionskopiergeräten inklusive Software und Service im Mietmodell vom 01.04.2024 - 31.03.2028 mit zweimaliger Verlängerungsmöglichkeit um jeweils 12 Monate
- II.3) Ausführungsfrist / Lieferzeitraum:
01.04.2024-31.03.2030
- III.1.1 - III.1.3) Sicherheiten, Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen, Bietergemeinschaften, geforderte Nachweise: siehe Vergabeunterlagen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
1. aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 2. Eigenerklärung, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 3. Eigenerklärung, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 4. Erklärung nach dem Arbeitnehmerentendengesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).
 5. Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
6. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch

- eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
7. Eigenerklärung Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Unfallversicherung
8. Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen: Vermögens-, Sach-, Personenschäden 1.000.000 EUR; Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden
- III.2.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
9. Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen ein-

- gesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt
10. Verpflichtungserklärung Bitkom: Ich/wir erklären verbindlich für die Vertragsdauer die Vorschriften der „Verpflichtungserklärung_Bitkom“ (Dokument siehe Workflowschritt „Anlagen“) einzuhalten. Entsprechende Nachweise werden dem Angebot beigelegt.
- IV.1) Verfahrensart:
Offenes Verfahren (EU) nach VgV/A
- IV.2) Zuschlagskriterien, Gewichtung:
Niedrigster Preis
- IV.3.1) Aktenzeichen:
ZD/3-IT-Rahmenvereinbarung/MFK/IT
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt der Vergabeunterlagen und zusätzlicher Unterlagen:
Die Anforderung der Vergabeunterlagen bzw. die Teilnahme am Vergabeverfahren ist nur noch elektronisch über den Projektsafe auf www.auftraege.bayern.de möglich.
Download der Vergabeunterlagen unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=NDbVxIHpzuE%253d>
- IV.3.4) Angebotsfrist: 12.10.2023, 23:59:00 Uhr
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 31.03.2024
- VI.1.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer (§ 156 GWB), Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach, Telefon: +49 981/53 12 77, Fax: +49 981/53 18 37, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
- VI.4.2) Einlegen von Rechtsbehelfen (Auskünfte hierzu siehe VI.4.1):
gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen
gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers beim Bieter/Bewerber
gemäß § 134 Abs. 2 GWB: Vertragsschluss erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber oder 10 Kalendertage nach Absendung der Information durch den Auftraggeber auf elektronischem Weg oder per Fax.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung an das EU-Amtsblatt: 21.07.2023



1. Öffentlicher Auftraggeber:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste - Abt. 3
– Beschaffungsmanagement, Winklerstr. 33, 90403 Nürnberg, Deutschland,
Submissionsstelle:
Stadt Nürnberg - Zentrale Dienste (ZD/V), Zentrale Submissionsstelle, 90403 Nürnberg
2. Verfahrensart: UVgO, Öffentliche Ausschreibung
3. Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind: ausschließlich elektronisch über das Vergabemanagementsystem (VMS)
5. Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung,

- Maßnahme: **VMware Workspace ONE** - Basic Support für vorhandene Subscriptions (perpetual Lizenz)
Ort der Leistungserbringung: 90419 Nürnberg
6. Losbildung: Nein
 7. Nebenangebote sind nicht zugelassen
 8. Auftragsdauer von: 01.12.2023 bis 30.11.2024
Anmerkungen zur Auftragsdauer:
Lieferung allerdings zwingend notwendig bis Ende Oktober 2023.
 9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:
www.auftraege.bayern.de,
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b230de2a-bc9a-4826-9d4f-1e24dcc8461e>
 10. Teilnahme- oder Angebotsfrist:
09.10.2023, 23:59:00 Uhr,
Bindefrist: 26.10.2023, 00:00:00 Uhr
 11. Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:
keine
 12. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
EVb-IT Pflegevertrag S (Kurzfassung)
 13. Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:
 - 1.) Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i. V. m. § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (rechtskräftige Verurteilung oder rechtskräftige Festsetzung einer Geldbuße bezüglich der aufgeführten Tatbestände; ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 - 2.) Eigenerklärung, dass die in § 31 Abs. 1 UVgO i. V. m. § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht zutreffen (ggf. Nachweis zur Heilung nach § 125 GWB).
 - 3.) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:
Aktuelle Kopie des Nachweises (nicht älter als 12 Monate, bezogen auf die Angebotsfrist) des Eintrags in das Handelsregister bzw. des Eintrags in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerksgewerbe oder eine Kopie des Nachweises über die Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates der Europäischen Union, in dem das Unternehmen niedergelassen ist.
 - 4.) Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.
 - 5.) Erklärung nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (AEntG), Mindestlohngesetz (MiLoG) und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG).
 - 6.) Eigenerklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.
 - 7.) Eigenerklärung: Ich/wir erklären verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):
 1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
 2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
 3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.
 - 8.) Nachweis (Kopie der Versicherungspolice) über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen als Anlage hoch:
Sachschäden 500.000,00 EUR;
Personenschäden 500.000,00 EUR;
Vermögensschäden 500.000,00 EUR;
Sofern die Versicherungssummen derzeit nicht ausreichend sind, muss dem Angebot eine Erklärung beigelegt werden, dass sie bei Auftragserteilung angepasst werden.
 14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:
Niedrigster Preis



Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg

- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-76 37, E-Mail: soer@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: **Bauleistung**
- e) Ort der Ausführung: Nägeleinsplatz und Karlstraße, 90403 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: Nägeleinsplatz BA 3, Bereich Nägeleinsplatz und Karlstraße Gesamtfläche 2.710m², davon ~668m² Bereich Karlstraße und 2.042m² Bereich Nägeleinsplatz.
 - Staudenflächen 275m²
 - Rasenflächen 267m²
 - Schotterrasen 108 m²
 - Blumenwiese 296m² mit 56m² Geophyten
 - 13 Baumneupflanzungen
 - Sträucherpflanzung 6 Stück
 - Strauchrodungen 4 Stück
 - Strauchverpflanzungen 1 Stück
 - Einfassungen gebrauchter Naturstein 410m
 - Einfassungen Granitborde 235m und Betonkantenstein 95m
 - Betonrückstützen 39m
 - Sitzblöcke 8 Stück
 - Unterflurbaumroste 2 Stück
 - Unterflurmüllcontainer 3 Stück
 - Entwässerungsrinnen 4m
 - Hofabläufe 6 Stück
 - Poller 48 Stück
 - Abfalleimer 4 Stück
 - Beeteinfassungen 60m
 - Fahrradständer 18 Stück
 - Bänke 4 Stück und Holzauflagen 2 Stück
 - Schmetterlingsplatten 5 Stück
 - Taktile Aufmerksamkeitsfelder 1m²
 - Kiestraufen 8m²
 - Asphalt 68m²
 - Rasenfugenpflaster aus Naturstein gebraucht 84m²
 - Mosaikpflaster 2m²
 - Natursteinpflaster gebraucht 27m²
 - Natursteinpflaster 1.413m²
- g) Frist für den Eingang der Angebote: 06.11.2023, 09:00:00 Uhr, Bindefrist: 06.12.2023
- h) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/974fcc8a-826c-431a-991f-461430085096>



- 1) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Servicebetrieb Öffentlicher Raum**, Sulzbacher Str. 2-6, 90489 Nürnberg, Deutschland, Telefon: 49 911/231-74 21, E-Mail: meret.gebhard@stadt.nuernberg.de
- 2) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Art und Umfang der Leistung: **Schmalspurfahrzeug mit Heckkipperaufbau und Winterdiensttausrüstung**
Ort der Leistungserbringung: 90425 Nürnberg
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/817aa88a-ea40-4d94-b98a-36ecf-d6b7e7c>



Vergaben der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

- 1) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-0, E-Mail: sun@stadt.nuernberg.de
- 2) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung: Dienstleistung **Planungsleistung Erneuerung Containerverfahrenanlage**
Planungsleistung nach HOAI § 55 Technische Ausrüstung für die Erneuerung einer Containerverfahrenanlage für Rechengut- und Sandfanggut-container im Klärwerk.
Verfahrenanlage bestehend aus Mutter- und Hubwagen mit eigener Steuerung.
Ort der Leistungserbringung: 90429 Nürnberg
- 8) Ausführungsfrist: Von: 15.11.2023, Bis: 12.12.2024

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/2f59b8af-9fff-4a68-a162-edf-bd47218ef>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg - Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg**, Adolf-Braun-Str. 33, 90429 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911/231-0, E-Mail: sun@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung: 90469 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung: Siedlungen Süd BA 1 **maschinentechnische Ausstattung**
Maschinentechnische Ausrüstung von zwei Sonderbauwerken: jeweils als Drossel- und Steuerbauwerk.
Im Wesentlichen besteht die Ausrüstung aus folgenden Komponenten:
 - 1 Plattenschieber DN 1.400 (geregelt, elektrisch)
 - 1 Plattenschieber DN 500 (elektrisch)
 - 2 Plattenschieber DN 1.400 (hydraulisch)
 - 1 Hydraulikkaggregat für die beiden hydraulisch betätigten Plattenschieber
 - 1 Kellerentwässerungspumpe
 - 1 Plattenschieber DN 600 (elektrisch/ATEX)
 - 1 Plattenschieber DN 400 Handantrieb
 - Absperrschieber DN 100 mit Handantrieb
 - Trinkwasser- und Schmutzwasserinstallation im Steuerbauwerk S 1.1 mit 1 Sanitärraum in Aufputzausführung
 - Trinkwasser-Rohre aus W 1.4401, Schmutzwasserrohre aus Kunststoff HT
 - Rohre aus W 1.4571 in DN 50, DN 500 und DN 1.400 für Abwasserleitung im Steuerbauwerk S 1.1
 - Planungsleistungen: Werkplanung




Wir bauen auf und für Sie!

Daher bilden wir stetig neue Fachkräfte aus um folgende Bereiche abzudecken:

■ Hochbau ■ Tiefbau ■ Industriebau ■ Tankstellenbau ■ Sanierung & Instandsetzungen aller Art	■ Gussasphaltbau für Innen & Außen ■ Brücken & Parkdecks ■ Isoliertechnik ■ Wegesanierung ■ Planung/ Architektenleistung
--	--

ROTHBAU Nürnberg GmbH • Haimendorfer Str. 18-20 • 90571 Schwaig
 Tel. 0911-506363-0 • Fax. 0911-506363-63 • email: info@rothbau.com
www.rothbau.com

Vergabe des Abfallwirtschaftsbetriebs Nürnberg

Leistungsumfang: betriebsbereites Herstellen der Anlage einschließlich Inbetriebnahme mit anderen Gewerken und Probetrieb mit dem AG/Betreiber

- o) Frist für den Eingang der Angebote:
27.09.2023, 09:10:00 Uhr,
Bindefrist: 25.10.2023
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b8c03364-9db7-4e02-92bd-f544258942e2>



- a) Öffentlicher Auftraggeber: **Stadt Nürnberg – Abfallwirtschaftsbetrieb**, Hintere Marktstraße 4, 90441 Nürnberg, Deutschland,
Telefon: +49 911/231-77 10,
E-Mail: asn-einkauf@stadt.nuernberg.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- d) Art des Auftrags und Angabe des Gewerks:
Bauleistung **Kesselbauarbeiten** (Naturumlauf-Hochdruckdampfkessel)
- e) Ort der Ausführung: 90441 Nürnberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Instandsetzung und Revision Dampferzeuger Müllverbrennungsanlage 2024
Reparatur- und Wartungsarbeiten an Membranwänden, Umlenksammlern und Kesselklopfwerken der Verfahrenslinien 1, 2 und 3 in der Müllverbrennungsanlage Nürnberg im Jahr 2024

- o) Frist für den Eingang der Angebote:
08.11.2023, 09:00:00 Uhr,
Bindefrist: 08.12.2023
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/919e34b5-dd18-403a-83a8-cf-9b43513bec>



HOFMANN'S CATERING

Zur Führung unseres Betriebsrestaurants in
90425 NÜRNBERG
suchen wir Sie m/w/d
zum nächst möglichen Zeitpunkt als

HOTELFACHFRAU / MANN
RESTAURANTFACHFRAU / MANN
in Objektleitungsfunktion
mit 40,0 Stunden/Woche
Mo - Fr von 6.30 – 15.30 Uhr, inkl. Pause

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Starkes Organisationstalent
- Erste Berufserfahrung in den Bereichen Konferenzservice & Eventmanagement

Wir freuen uns auf Ihre Online Bewerbung unter
www.hofmanns-catering.de

VOGEL
GERÜSTBAU
NÜRNBERG • Tel.0911-612894

FIMA GMBH
Unternehmen für Fassaden-,
Maler- und Tapezierarbeiten
Betonschutz u. Gerüstbau
Reichelsdorfer Hauptstr. 93, 90453 Nürnberg
Telefax (09 11) 54 68 90

Fachbetrieb
Fassaden-
schutz
Herbol
☎ (09 11) 54 75 03
info@fima-gmbh.de
www.fima-gmbh.de

Inhalt	Seite
Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung	439
Satzung zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung	440
Bebauungsplan Nr. 4682 „Solarpark Katzwang“ – Aufstellung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	441
32. Änderung des Flächennutzungsplans – Bereich Solarpark Katzwang – Aufstellung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	441
Bebauungsplan Nr. 4672 „Tor zum Tiefen Feld“ – Aufstellung und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	442
Untersuchungsgebiet Quartier Annapark	444
Bebauungsplan - Verfahren Nrn. 4313, 4385, 4398, 4400 – Einstellung	446
Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH	448
Huldstraße 24, Gem. / Fl.- Nr.: Gibitzenhof 361 / 55	453
Landgrabenstraße 17, Gem. / Fl.- Nr.: Gostenhof 199 / 4	453
Maximilianstraße 45b, Gem. / Fl.- Nr.: Gostenhof 344 / 14	453
Vergaben der Stadt Nürnberg	454
Vergaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum	463
Vergaben der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	463
Vergabe des Abfallwirtschaftsbetriebs Nürnberg	464

B 1228 B

Verlag und Geschäftsstelle: Stadt Nürnberg, Amt für Kommunikation und Stadtmarketing, Rathaus, Fünferplatz 2, Zimmer 201, 90403 Nürnberg, Telefon 0911/231-2372; Anzeigenverwaltung: Amt für Kommunikation und Stadtmarketing der Stadt Nürnberg, Telefon 0911/231-5319, Druck: noris inklusion kommunalgGmbH, Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg.

**Anzeigenschluss
für die nächste
Ausgabe
vom 25.10.2023
ist der
19.10.2023**

WEIDMANN

Dach + Gerüst

- Flachdachabdichtungen
- Ziegeldächer
- Gerüstbau
- Schieferdächer und Fassaden
- Flaschnerarbeiten
- Balkonsanierung
- Blitzschutzarbeiten
- Bäder und Kellerabdichtungen
- Dachbegrünungen
- Kaminverkleidungen
- Fassadenverkleidungen
- Wohnraumdachfenster

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Gebäude

90411 Nbg., Puscherstraße 4, Telefon (09 11) 52 06 56-0, Telefax (09 11) 52 06 56-56

**QUALITÄT IST SICHER
SEIT 1946**

**Fallert+
Schmidt
BAU**

Fallert & Schmidt GmbH & Co KG -Bauunternehmung



Löwenberger Straße 30 | 90475 Nürnberg
Tel.: 0911 | 98 38 78 - 0
Fax: 0911 | 98 38 78 - 99
info@fallert-schmidt-bau.de

Bauschutt wohin ?

www.frankenrecycling.de



Franken Baustoff Recycling
Ihr Entsorgungsfachbetrieb
Direkt an der A 73 – Ausfahrt Feucht

Wir nehmen an: Bauschutt, Betonabbruch, Straßenaufbruch und Erdaushub.
Wir liefern gütegeprüftes Recyclingmaterial.

Neu: Verkauf von Substraten – rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne

Telefon 0 91 28/9 26 60 • Fax 92 66 22